



Westendorfer Bote

38. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Juni 2022



KitzAlpBike (Bild: E. Haiden)



Solar

Installationen

Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 053 34/30804, Mobil 0699/16 627011

www.installationen-schernthanner.com



Inhalt

Thema

- 4 Helikopter und Rasenmäher
- 5 Sonnwendfeuer - ein altes Brauchtum
- 6 Genau hingeschaut
- 7 Österreich - ein korruptes Land?
- 8 Gendersensible Sprache

Mitteilungen

- 10 Der Bürgermeister berichtet
- 12 Mit Bonus reparieren
- 13 Heizkostenzuschuss
- 14 Ehrenkreuz für Prof. Mitterer
- 15 Meldung von Brauchtumsfeuern
- 20 Gemeindebücherei
- 22 Aus dem Kindergarten

Schulen

- 24 Die Mittelschule informiert
- 25 Sicherheitstraining für Volksschüler
- 26 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 30 10 Jahre BVB-Fußballakademie
- 31 Verhaltensregeln
- 33 Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 34 Mütter-Eltern-Beratung
- 35 Kinderkrippe Simba

Vereinsnachrichten

- 36 Fußballnachrichten
- 38 Alpenvereinsinformationen
- 39 Seniorenbund-Programm
- 40 Die Musikkapelle informiert
- 41 Abschluss der Wintersaison
- 42 Laufend in den Sommer
- 42 OGV-Jahreshauptversammlung
- 43 RK-Jahreshauptversammlung
- 44 Trachtenverein
- 44 Sportschützen-Bundesmeisterschaft

Aus der Pfarre

- 46 Pfarrbrief
- 48 Aus der Pfarre
- 49 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 52 Seinerzeit in Westendorf
- 54 Das Wetter im Mai
- 55 Termine

In eigener Sache



Mit Texten über Erziehungsfehler (Seite 4) und über die Tradition des Sonnwendfeuers (Seite 5) beginnen die Themenseiten dieser Ausgabe. Ein Beitrag beschäftigt sich mit der Korruption in Österreich (Seite 7). Ein Artikel über gendersensible Sprache (Seite 8) und ein weiterer Teil der Serie „Genau hingeschaut“ (Seite 6) vervollständigen diesen Zeitungsteil. Ich bedanke mich bei jenen, die mir immer wieder interessante Beiträge aus verschiedenen Medien zukommen lassen.

Ab sofort hat der Westendorfer Bote eine neue E-Mail-Adresse, die mit einem größeren Daten-

volumen arbeiten kann. Ich bitte alle, die die Zeitung eingespeichert haben, meine E-Mail-Adresse zu ändern (auf a.sieberer@westendorferbote.at) und nur noch diese Adresse zu verwenden.

Anfang Mai nahmen wir Abschied von SR Alois Brugger. Er war lange Zeit ein treuer Mitarbeiter des Westendorfer Boten und stellte uns Gedichte, Wort-Geschichten und Kommentare zur Verfügung. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat,

E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Wort-Geschichte: Salve

Auch in unserer Umgebung gibt es Bezeichnungen, die auf unbekannte Wörter zurückgehen. Bei diesen Wörtern ist nicht nur (oft) die Schreibweise interessant, sondern auch die Herkunft.

Einen besonderen Namen hat zum Beispiel ein Gipfel, der dominierend über dem Brixental steht, nämlich die **Hohe Salve** mit ihrer Wallfahrtskirche, einem Restaurant und dem Sendemast. Der Gipfel ist durch Gondelbahnen aus Söll und Hopfgarten erschlossen. Das Gipfelrestaurant und die Kirche gehören zur Gemeinde Westendorf, der Sendemast zu Hopfgarten.

Die Bezeichnung „Salve“ hat jedenfalls nichts mit dem deutschen Wort „Salve“ - eine Abfolge von Schüssen - zu tun, stammt aber vermutlich ebensowenig aus dem Lateinischen, wo es „Sei gegrüßt!“ bedeuten würde. Allerdings findet man diese Erklärung häufig in touristischen Texten - vielleicht deshalb, weil die einzigartige Form und Statur des Berges den Eindruck erwecken, als ob er nach allen Himmelsrichtungen freundlich grüßen würde.

Auch das lateinische „salvaticus“ (wild, un bebaut) scheidet wohl als Herkunft aus, gleichfalls das lateinische „silva“ (Wald).

Schon eher denkbar ist eine Verbindung mit dem Weiler „Salven“ (und damit mit dem mittelhochdeutschen Wort „salwes“, das soviel wie dunkel, schwärzlich bedeutet). Mit dieser Deutung würde sich auch eine Erklärung des dunklen Salvenmooses ergeben.

Eine andere Sprachdeutung leitet die „Salve“ vom althochdeutschen „salaba“ bzw. „salbe“ (Weide) ab.

Beide Erklärungen klingen schlüssig, welche wirklich zum Namen geführt hat, bleibt ungewiss.

Quellen: wikipedia, M. Mayer (Der Tiroler Anteil des Erzbistums Salzburg, kirchen- und kunstgeschichtlich)

Geistlicher Rat Prof. DDr. Matthias Mayer (geb. 1884 in Langkampfen, gest. 1969 in Innsbruck) war römisch-katholischer Priester, insbesondere langjähriger Pfarrer der Tiroler Pfarre Going, und Heimatschriftsteller.



Schon jetzt ein beliebtes Fotomotiv: Durchblick auf die Hohe Salve vom neuen Brantlalm-See (Bild: J. Sieberer)



e-2008

100% ELEKTRISCH

JEDE FAHRT EIN SIEGESZUG.

80% in 30 Minuten laden –
PEUGEOT 3D i-Cockpit® – Advanced Grip Control

PEUGEOT EMPFIEHLT TotalEnergies

Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand April 2022) e-2008: Energieverbrauch kombiniert: 17,8 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km. Reichweite: bis zu 345 km. Die zur Reichweite angegebenen Werte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Die tatsächliche Reichweite unter Alltagsbedingungen kann davon abweichen. Weitere Details bei Ihrem Peugeot-Händler. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Kindererziehung mit Folgen

Helikopter und Rasenmäher

Nach den „Helikoptereltern“, die ihre Kinder bei all ihren Tätigkeiten überwachen, damit sie ja jede Gefahr rechtzeitig abwenden können, prägt nun ein neuer Begriff so manche Erziehungsdiskussion, nämlich die „Rasenmähermütter“. Damit sind Mütter gemeint, die jedes Hindernis, das sich vor ihrem Kind auftut, aus dem Weg räumen wollen.

In der Literatur werden dazu Beispiele genannt. „Rasenmähermütter“ stürmen bei jedem kleinen Streit zur Sandkiste und regeln die Situation, bessern Fehler ihrer Kinder in der Hausübung aus, belügen bisweilen die Lehrer („Zuhause kann er das alles!“ oder: „Zuhause verwendet sie nie Schimpfwörter!“) und versuchen rechtzeitig wichtige Kontakte zu knüpfen, die den Kindern Vorteile verschaffen sollen. Wenn die Kinder irgendetwas tun, was auch nur den Anschein der Gefährlichkeit erweckt, sind sie zur Stelle. Oft wird den Sprösslingen dann sogar diese Tätigkeit verwehrt. Im Gegensatz zu den „Helikoptereltern“ beschützen sie also nicht nur, sondern versuchen auch das Schicksal ihrer Kinder aktiv zu steuern.

Die Problematik der Überbehütung ist mittlerweile

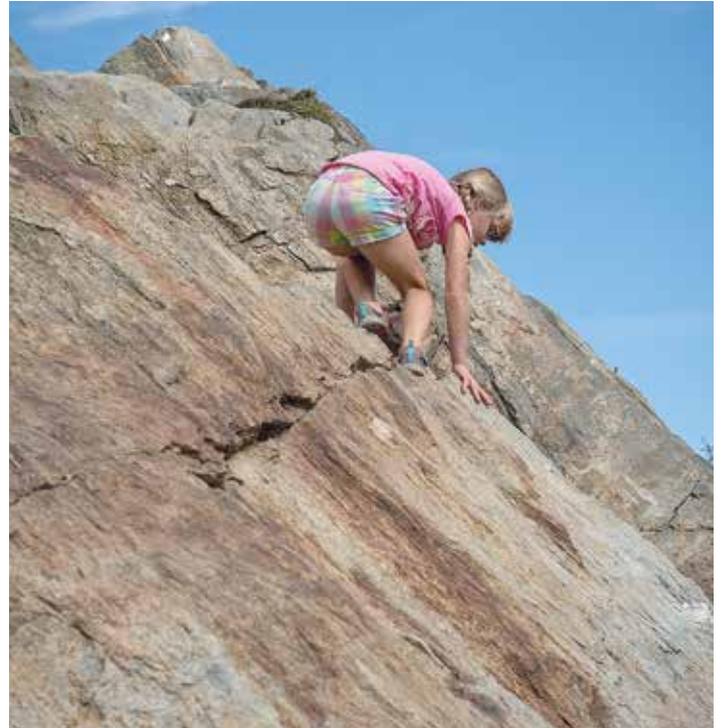
auch wissenschaftlich gut beschrieben. Sie ist oft Ausdruck der Angst, dass das Kind Leid oder Schmerz erfahren muss. Die Folgen einer derartigen Erziehung liegen auf der Hand: Die Kinder geraten schnell in eine gelernte Hilflosigkeit und bleiben unselbstständig.

Vor allem aber lernen sie nicht, selbst Probleme zu lösen. Fehlende Problemlösungsstrategien sowie mangelnde Eigenverantwortung und emotionale Kompetenz führen aber zu einem geringen Selbstwertgefühl.

Zudem kommen bei Kindern von „Rasenmähereltern“ besonders oft psychische Probleme vor, weil der eigene Antrieb, etwas zu leisten, fehlt. Solche Kinder können nie stolz auf etwas sein, was sie selbst geschaffen haben, weil ja meistens zumindest die Hilfe der Mutter oder des Vaters vorrangig war.

„Rasenmähereltern“ wollen ihrem Kind natürlich nicht bewusst schaden. Oft sind es zu hohe Erwartungen an die Leistungsfähigkeit der Kinder, die man erfüllt sehen will, auch wenn das Kind dazu nicht in der Lage ist.

Manchmal kommt auch die Angst dazu, vom Kind nicht geliebt zu werden, wenn man nicht alles für den Nachwuchs tut.



Wer Kinder Erfahrungen machen lässt, muss auch manchmal (kleine) Gefahrenmomente zulassen (Foto: pixabay).

In den USA wurden die Auswirkungen des genannten Erziehungsstils in einer Langzeitstudie untersucht. Es zeigte sich, dass überbehütete Kinder eher dazu neigen, in der Schule auffällig zu werden und zu stören. Es fällt ihnen auch deutlich schwerer, längerfristige Beziehung aufzubauen.

Frust-Erfahrungen im Kindesalter sind wichtig. Nur aus negativen Erlebnissen kann man lernen, gestärkt herauszukommen.

Wer seine Kinder zwar begleitet, sie die entstandenen negativen Gefühle aber aus-

leben lässt, legt den Grundstein für eine emotionale Reife. Nicht jede Verzweiflung braucht das Einschreiten der Eltern, auch nicht jeder Konflikt zwischen Gleichaltrigen!

Noch etwas zeigten die genannten Untersuchungen: „Rasenmähereltern“ waren oft so auf das Wohlergehen ihrer Kinder fixiert, dass sie ihre eigenen Bedürfnisse weit zurückstellten und vernachlässigten, was dann in der Folge zu weiteren privaten Problemen in der Familie führte.

Quelle: Kurier



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Am Beginn des astronomischen Sommers:

Sonnwendfeuer - ein altes Brauchtum

Eine Sonnenwende, auch Solstitium (lateinisch für „Sonnenstillstand“) genannt, findet zweimal im Jahreslauf statt. Zu diesem Datum wird in geographischen Breiten außerhalb der zwischen den Wendekreisen liegenden Tropen der höchste beziehungsweise der niedrigste mittägliche Sonnenstand erreicht:

Zur Sommersonnenwende hat die Sonne die größte Mittagshöhe über dem Horizont – auf der Nordhalbkugel der Erde am 20., 21. oder 22. Juni. Zur Wintersonnenwende hat die Sonne die geringste Mittagshöhe über dem Horizont – auf der Nordhalbkugel der Erde am 21. oder 22. Dezember. Auf der Südhalbkugel sind die Verhältnisse umgekehrt.

Die Verehrung der Sonne und des wiederkehrenden Lichtes geht auf Traditionen in prähistorischer Zeit zurück. Die Sonne hat essentielle Bedeutung für das irdische Überleben. Die Sommersonnenwende trug einen Aspekt des Todes und der Vergänglichkeit in sich. Dem gegenüber standen die länger werdenden Tage nach der Wintersonnenwende, die Leben und Auferstehung verkörperten. Diese Wendepunkte schlugen sich entsprechend in Ritus und Mythologie nieder.

Bei den Kelten und Germanen war die Sommersonnenwende sogar der Höhepunkt des Jahres - die Nacht, an dem das Jenseits das Diesseits berührte. Nun konnten verborgene Schätze gehoben werden, aus Seen und Bächen stieg der Klang versunkener Glocken, und Hexen und Dämonen mischten sich unter das Volk.

Den Tag der Sommersonnenwende betrachten seit je manche Menschen als mystischen Tag; manche begehen ihn mit weltlichen oder religiösen Feierlichkeiten. Sonnwendfeste hatten vor allem in den germanischen, nordischen, baltischen, slawischen und keltischen Religionen einen festen Platz. Je größer der Unterschied zwischen dem harten Winter und dem warmen Sommer, desto intensiver wurde von jeher dieser Tag gefeiert. Im Norden Europas, wo in der sommerlichen Jahreszeit die Nächte gar nicht mehr dunkel werden (man spricht auch von den Weißen Nächten), haben Sonnwendfeiern – als Mittsommernfest bezeichnet – eine viel größere Bedeutung als zum Beispiel in Südeuropa.

Das typische Juni-Sommerwetter und die in mittleren Breiten der Nordhalbkugel noch frühlinghafte Wachstumsstimmung in der Natur ist ideal für Freiluftveranstaltungen aller Art. So ist die Sonnenwende ein willkommenen Anlass für Feste oder Feiern um diesen Tag herum.

Die Sonnenwende ist eine Zeit des Neubeginns und der Reinigung. In die Flammen kommen alte Besen, Reste vom Maibaum, dürre Zweige. Man sitzt am Feuer und erzählt alte Geschichten. In



manchen Gegenden gibt es dazu den Brauch des Übersfeuer-Springens, in anderen Regionen wird die Asche des Sonnwendfeuers auf den Feldern verstreut.

Dass die Kirche mit diesem Brauchtum nicht viel Freude hatte, liegt auf der Hand. Seit der Christianisierung Europas werden diese Feiern deshalb oft mit dem Heiligen des 24. Juni, Johannes dem Täufer, verbunden, der als besonders machtvoller Heiliger galt (Johannistag). Einige der Sonnwendbräuche, die sich bis heute erhalten haben, wie die Johannistfeuer, sind nach ihm benannt.

Wenn am 21. Juni der astronomische Sommer beginnt, wird in Tirol der längste Tag des Jahres mit Feuern auf den Bergen gefeiert. Diese Tradition lässt sich bis ins

Mittelalter zurückverfolgen. In den Dörfern rund um die Zugspitze wird der Brauch am intensivsten gepflegt und die Feuerbilder fallen besonders facettenreich aus: So leuchten etwa Kreuze, Herzen oder der Tiroler Adler hinunter ins Tal. Im Brixental werden an vielen Orten zum Teil recht große Holzstapel errichtet, die dann nach dem Dunkelwerden entzündet werden.

Aber Vorsicht: Beim Feuerbrennen kommt es immer wieder zu Brandverletzungen, und bei Trockenheit besteht auch akute Waldbrandgefahr! Außerdem muss das Feuer angemeldet werden (siehe Seite 15)!

Quellen; Kronenzeitung, wikipedia

Foto: Bergrettung Westendorf

**Der Westendorfer Bote -
seit mehr als 37 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Kalte Progression verhindert Steuerentlastung

Seit vielen Jahren wird über die Abschaffung der sogenannten kalten Progression diskutiert. Worum geht's?

Jedes Jahr steigen Löhne und Gehälter ungefähr so viel, wie alles teurer wird (Inflation). Was aber nicht steigt, sind die Steuer-Tarifstufen, also die Beträge, ab wann man in eine höhere Steuerklasse kommt und da-

mit mehr von seinem Lohn an den Staat abliefern muss. Das führt dazu, dass bei so manchem trotz einer Gehalts- oder Lohnerhöhung im Folgejahr weniger auf das Konto kommt also vorher.

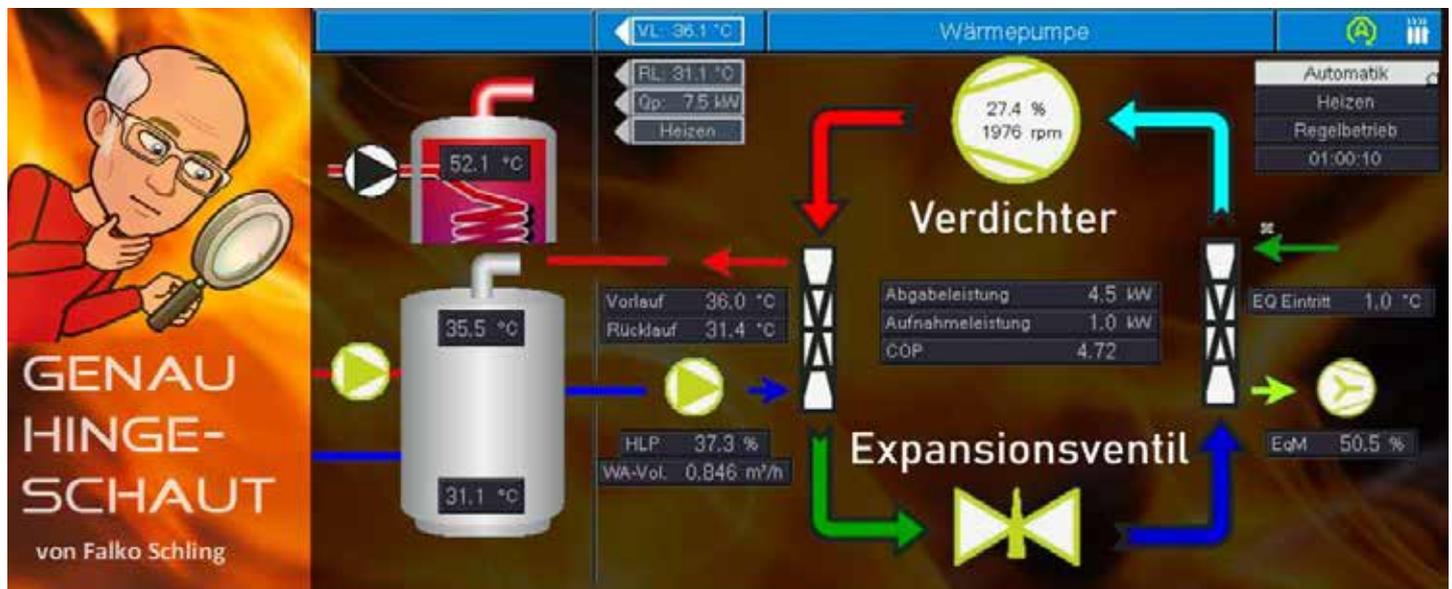
Dieses Minus gleichen auch die Sozialleistungen nicht aus, von denen zudem nicht alle in gleichem Maß profi-

tieren. Während Familien mit Kindern durchaus gut aussteigen, haben Personen ohne Kinder von den Sozialleistungen oft gar nichts oder wenig.

Durch die derzeit hohe Inflation – voraussichtlich mehr als sieben Prozent – werden heuer aber auch Familien vermehrt spüren, dass ihnen weniger zum Leben bleibt.

Gewinner ist der Staat, dem die kalte Progression alljährlich etwa zwei Milliarden Euro in die Kasse spült. Fachleute fordern daher schon lange eine jährliche Anpassung der Steuerklassen an die Inflation, um endlich der oft schon versprochenen Entlastung der Steuerzahler näher zu kommen.

Quelle: TT



Früher wurde mit Holz geheizt, da erinnern sich noch viele daran. Dann hielt die Zentralheizung Einzug in unser Leben. Und wir gingen recht locker mit den neuen Brennstoffen Öl oder Gas um. Häuser, die zum Beispiel 1980 gebaut worden sind, benötigen rund 30.000 kWh Heizenergie für 150 qm Wohnfläche, neue gut gedämmte Häuser liegen unter 10.000 kWh. Doch wie sieht die Zukunft aus, wenn es kein Öl oder Gas zum Heizen mehr geben darf? Westendorf liegt in einer walddreichen Region, und da werden viele zunächst an eine Pelletheizung denken. Doch es ist eine Illusion zu glauben, dass Pellets für die Mehrheit der Haushalte eine Lösung sind. Bleibt die Wärmepumpe, und da kann ich aus eigener Erfahrung sprechen: Früher haben wir für unser Haus mit 200 qm beheizter Fläche 2.000 Liter Öl pro Jahr gebraucht und damit 22.800 kWh Wärme erzeugt, von der 15% durch den Schornstein gegangen sind. Vor 12 Jahren haben wir das Haus umgebaut, eine Fußbodenheizung installiert und das Dach gedämmt; der Ölverbrauch reduzierte sich auf 1.800 Liter (20.500 kWh). Nach einem Jahr Wärmepumpe haben wir dieselbe Heizleistung mit 4.200 kWh Strom erzeugt. Wie das geht? Das habe ich in dem Video erklärt, das man mit dem QR-Code rechts aufgerufen kann. Da auch eine Ölheizung ca. 300 kWh Strom pro Jahr verbraucht, müssen wir also nur die Differenz von 3.800 kWh mit Kosten von 650 € verbuchen. Das klingt erst einmal gut. Aber so eine Wärmepumpe ist eine heftige Investition, die viele abschreckt, auch wenn der österreichische Staat und das Land Tirol hier mit Subventionen helfen. Diese wichtige Innovation wird es also recht schwer haben.



Österreich - ein korruptes Land?

Schon Dr. Rudolf Kirchschläger - er war von 1974 bis 1986 Österreichs Bundespräsident - wollte „die sauren Wiesen in unserer Politik trockenlegen“. Gelungen ist ihm dies nicht - ganz im Gegenteil:

Mittlerweile gibt es in der Bevölkerung zum Teil schon einen Generalverdacht, dass nämlich jeder Politiker korrupt sei.

Auch Transparency International (TI) stellt Österreich in seinem aktuellen Korruptionswahrnehmungsindex kein gutes Zeugnis aus.

Heuer erhält Österreich insgesamt nur noch 74 von 100 Punkten. Im Vorjahr waren es noch 76 Punkte und vor zwei Jahren 77. Demnach ist das Ergebnis das schlech-

teste seit 2014, und die Tendenz zeigt zudem „eindeutig nach unten“.

Laut der Staatengruppe des Europarats gegen Korruption (GRECO) sind in Österreich nur zwei der 19 Empfehlungen aus dem Jahr 2017 zufriedenstellend umgesetzt worden. So werde etwa das Informationsfreiheitsgesetz verzögert, auch fehlten konkrete Schritte bei der Implementierung eines Bundesstaatsanwalts.

Einer der zentralen Gründe für die schlechte Bewertung ist auch die fehlende Umsetzung von Antikorruptionsprojekten, u.a. bei Lobbying-Vorschriften und bei der Parteienfinanzierung.

Die ernststen Anschuldigungen und Skandale auf höch-

ter politischer Ebene, etwa in diversen Chats, stellen zudem ein großes Problem für das Vertrauen der Bevölkerung in die Demokratie dar. Hinzu kommen pauschale Angriffe von Politikern gegen die Justiz und Ermittlungsbehörden.

Die jüngsten Skandale in der Politik haben auch zum Antikorruptionsvolksbegehren geführt, das vor Kurzem mehr als 300.000 Österreicher unterschrieben haben.

Der Ökonom Friedrich Schneider beziffert laut Tiroler Tageszeitung den volkswirtschaftlichen Schaden durch Korruption allein im vergangenen Jahr mit 15,2 Milliarden Euro.

Zuletzt wurde Österreich auch in Sachen Pressefrei-

heit von Platz 17 auf 31 abgestuft, nur wenige europäische Staaten sind auf schlechteren Plätzen.

In die Bewertung fließt nicht nur ein, was passiert ist – etwa Attacken von Coronaleugnern auf Journalisten –, sondern auch, was nicht passiert ist: Seit Jahren soll die Medienförderung in Österreich auf neue Füße gestellt werden, was noch immer nicht geschehen ist.

Und nach wie vor wird hierzulande das Amtsgeheimnis hochgehalten bzw. am Informationsfreiheitsgesetz getüfelt. In Schweden können etwa fast alle Daten (Einkommen, Steuerbescheid etc.) am Amt oder von Politikern erfragt werden.

Quellen: TT, ORF

DIE ELEGANZ EINES SUV.
DAS HERZ EINES ROADSTERS.

DER MAZDA CX-5



MAZDA



Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 5,1-7,1 Liter/100 km. CO₂-Emissionen: 117-160 g/km. Symbolfoto. Mehr zu 6 Jahre Mazda Garantie auf www.mazda.at.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.MAZDA.AT

Oft diskutiert und kritisiert

Gendersensible Sprache

Gendern polarisiert immer noch. Das zeigen aktuelle Studien, denen zufolge 54 Prozent der Leser von Zeitungen und Zeitschriften sich sehr genervt fühlen, wenn ihnen beim Lesen Gender-Schreibweisen unterkommen.

Auch im Fernsehen hört man Begriffe, die nicht allein auf das männliche Geschlecht reduziert werden können - außer vielleicht, wenn es um eine „Geisterfahrmeldung“ oder die Suche nach „Tätern“ geht. Oft geschieht das durch eine Pause mitten im Wort (z.B. „Seher ... innen“). Auch das stört, wie viele Leserbriefe in Tageszeitungen zeigen, viele Zuschauer.

Die genannte Umfrage zeigt aber auch, dass bei den jungen Menschen die Akzeptanz im Ansteigen begriffen ist.

Grundsätzliches gibt es zwei Strategien, Sprache im Sinne der Gleichberechtigung fairer zu machen. Man kann verschiedene Geschlechter sichtbar machen oder aber geschlechtsneutrale Bezeichnungen wählen.

Welche Formen der Sichtbarmachung gibt es?

Die Doppelform ist die ursprüngliche Form. Man schreibt also von „Bürgern und Bürgerinnen“ und „Lesern und Leserinnen“. Die Doppelform hat den Vorteil, beim Lesen keine Schwierigkeiten zu bereiten, aber den Nachteil, Texte länger zu machen. Außerdem werden nur männliche und

weibliche Leser bewusst angesprochen, nicht aber diverse.

Das Binnen-I

Als erstes Gender-Zeichen wurde das Binnen-I bekannt. (z.B. „SchülerInnen“). Bald bemerkte man aber den Nachteil, dass beim Lesen die männliche Seite „vergessen“ wurde und somit eine neue Ungleichheit entstand. Außerdem wurde das I in der Wortmitte von automatischen Korrekturprogrammen in ein i umgewandelt, was dann mitunter zu Missverständnissen führte.

Schließlich wird auch noch kritisiert, dass das Binnen-I Menschen, die sich als divers bezeichnen, sich also weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zugehörig fühlen, ausgrenzt.

Der Genderstern

(z.B. „Kund*innen“) soll durch die Strahlen die Vielfalt sichtbar machen. Wie er gelesen werden soll, ist aber oft unklar (Kunden, Kundinnen und ?).

Der Doppelpunkt

Seit einigen Jahren ist der Doppelpunkt in der Wortmitte im Vormarsch (z.B. „Mitarbeiter:innen“). Der Rat für deutsche Rechtschreibung kritisiert hier vor allem, dass der Doppelpunkt sowohl in der Sprache als auch in der Mathematik eine ganz andere Bedeutung hat. Außerdem trennt er optisch die Mitarbeiter von den „innen“. Schließlich stellt er für Sehbehinderte ein Leseproblem dar.

Der Unterstrich

(z.B. „Schifahrer_innen“) ist eher unüblich geworden. Für ihn gilt sinngemäß das Gleiche wie für den Doppelpunkt.

Außerdem verschwindet er scheinbar, wenn Wörter unterstrichen werden.

Neutrale Formen

Manchmal bietet es sich an, durch neutrale Wörter die Bezeichnung des Geschlechts zu umgehen, etwa durch Wörter wie „Polizeikräfte“ (statt Polizisten), „Pflegepersonal“ (statt Pflegerinnen), „Studierende“ (statt Studenten). Diese Möglichkeit ist aber nicht überall sinnvoll und klingt manchmal sehr holprig („Rad fahrende“ statt Radfahrer).

Grundsätzlich hat - bei aller Bereitschaft zu einer gendersensiblen Sprache - das generische Maskulinum (die alleinige Nennung der männlichen Form) immer noch ihre Berechtigung und kann nicht flächendeckend ersetzt werden. Das trifft vor allem auf zusammengesetzte Wörter zu: Ein „Bürger*innenmeister“ oder eine „Spieler:innen-umkleidekabine“ sind einfach nicht praktikabel.

Völlig daneben sind „überkorrekte“ Formen, wenn etwa Verbindungen mit Ortsnamen gegendert werden, z.B. Wörgl ist „Vorreiter:in“ beim Klimaschutz.

Und natürlich gibt es auch keine Mitgliederinnen und Kinderinnen, weil beide Wörter sächlich sind.

Der „Rat für deutsche Rechtschreibung“ bekennt sich zwar zur gendergerechten Schreibung, wo sie sinnvoll ist, lehnt aber vor allem Formen mit verkürzenden Zeichen (Doppelpunkt, Binnen-I, Sternchen, Unterstrich) ab.

Besonders wichtig erscheint diesen Fachleuten, dass auf die Leserschaft Rücksicht genommen werden müsse. Eine erschwerende Schreibweise, wie oben genannt, wird deshalb etwa in Kinderbüchern und Schulbüchern sehr kritisch gesehen, weil sie das Lesen-Lernen (und in der Folge das flüssige Lesen) behindert.

Eine Verpflichtung zu einer Gender-Schreibweise gibt es im Übrigen nur im amtlichen Schriftverkehr und bei Stellenausschreibungen.

Quelle: Der österreichische Journalist (Journalistenwerkstatt)

Anmerkung: Beim Westendorfer Boten werden wir bei der gewohnten Schreibweise bleiben, also zum Teil beide Formen verwenden, wo es sinnvoll erscheint, und sonst beim generischem Maskulinum bleiben. Schließlich fühlen sich die meisten Frauen in Österreich - auch das zeigen Umfragen - selbstverständlich auch angesprochen, wenn von Bürgern, Kollegen, Gästen oder Urlaubern die Rede ist. Sollte aber jemand unbedingt eine bestimmte Gender-Form verwenden wollen, werden wir das akzeptieren.

A.S.



SMARTE TECHNIK WELT <<<

Brixentaler Str. 1| 6364 Brixen i. Th.

Tel.: +43 5334 307 20

www.elektro-klocker.at



NEU auf 400 m² im Gewerbepark in Brixen im Thale:

- Leuchten Store mit großer Auswahl
- Modernste Multimediageräte
- Großes Sortiment an Haushaltsgeräten
- Aktuelle Technikprodukte
- Loxone ShowHome in einer eigens eingerichteten Schauwohnung



Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr



Der Bürgermeister informiert

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Nach einer intensiven ersten Eingewöhnungsphase und unzähligen konstituierenden Sitzungen der verschiedensten Gemeindeverbände kehrt nach der Wahl schön langsam wieder Beständigkeit im Gemeindeamt ein. Ich freue mich, dass ich im Bezirkskrankenhäuserverband, dem Bezirksabfallwirtschaftsverband, dem Bezirkstierkörperwertungsverband und im Planungsverband Brixen-

tal-Wildschönau unsere Gemeinde bereits vertreten durfte. Besonders gratulieren darf ich Hannes Eder, meinem Wildschönauer Amtskollegen, zur einstimmigen Wahl zum Planungsverbandsobmann.

Eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist mir ein großes Anliegen.

Petition gegen Wolfsrisse an Bundesministerin Gewessler

Mitte Mai konnte ich durch meinen Einsatz die Bür-

germeister der Gemeinden rund um die Salve, genauer die zehn Gemeinden der Planungsverbände Wilder Kaiser und Brixental-Wildschönau, dazu gewinnen, eine Resolution gegen Wolfsrisse zu unterschreiben, welche an Bundesministerin Gewessler gerichtet ist. Nationalrat Josef Hechenberger übergab diese dankenswerterweise an die Ministerin.

Der Appell dieser Resolution ist klar: „Wir fordern dringend brauchbare Werkzeuge, um das Wolfsproblem unbürokratisch und schnell zu lösen“. Ministerin Gewessler solle sich auf europäischer Ebene für eine Senkung des Schutzstatus einsetzen.

Leider bekamen wir bis dato noch keine Antwort.

Neuwahlen im Abwasserverband

Bereits Ende April fand die Sitzung des Abwasserverbands Westendorf - Brixen im Thale statt und es wurden dabei Neuwahlen vorgenommen.

Ich freue mich, dass ich einstimmig als Obmann gewählt wurde und danke für das Vertrauen! Nach der Sitzung wurden wir von unseren Betriebsleitern Andreas und Anton durch das Werk geführt. Im März konnte das neue Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen werden, mit welchem durch modernste Technik aus dem Faulgas saubere Energie gewonnen werden kann. Vielen Dank den beiden Betriebsleitern und Geschäftsführer Gerhard Rieser für die vorbildliche Arbeit!

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 31. Mai 2022 im Alpenrosensaal wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Personalangelegenheiten für die Schule
- Personalangelegenheiten für das Gemeindeamt
- Wohnungsvergaben „Schulgasse“
- Wohnungsvergaben „Schedererfeld“
- Wohnungsvergabe „Mühlthal“
- Abschluss eines Raumordnungsvertrages, Grundstück Nr. 4442, KG Westendorf
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 4442, Mühlthal; Umwidmung von Freiland in allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 4442, Mühlthal; Behandlung der eingelangten Stellungnahme
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 4457/3, Bergliftstraße; Umwidmung von Freiland in Wohngebiet; Behandlung der eingelangten Stellungnahme.
- Beratung und Beschlussfassung über den eingebrachten Antrag der Gemeinderatspartei „Miteinander“, dass die öffentlichen Gemeinderatssitzungen zukünftig mittels Aufzeichnungsgerät, Videoaufzeichnung oder direktem Livestream allen Bürgern direkt zugänglich gemacht und sämtliche dafür notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden
- Vorgehensweise „Optionsvertrag Freizeitanlage“ gemäß dem Antrag vom Ausschuss für Schwimmbad und Freizeitanlage
- Straßensanierungsmaßnahmen





Spatenstich Kindergarten

Anfang Mai wurde der Neubau unseres Kindergartens mit dem Spatenstich besiegelt. Sieben Gruppenräume, ein Foyer, ein teilbarer Bewegungsraum und vieles mehr wird darin Platz finden. Auf rund 1.430 m² können sich unsere Jüngsten austoben und aufgehoben fühlen. Dazu kommen die große Freifläche und die Anbindung an die Natur, die wir als großen Vorteil dieses Standortes sehen. Als e5-Gemeinde setzen wir hohen Wert auf Energieeffizienz, so verbessern wir die Mindestanforderung um 37 %!

Die Gemeinde Westendorf scheut für unsere kleinsten MitbürgerInnen keine Mühen und Kosten: Die Schätzung beträgt derzeit rund 6,8 Millionen Euro netto. Ab September 2023 soll der

neue Kindergarten benützt werden. Ich wünsche einen unfallfreien Baufortschritt!

Hochzeitsjubiläen

Stellvertretend für unseren Bezirkshauptmann überreichte ich mit Freude die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und die Glückwünsche zum Hochzeitsjubiläum für Katharina und Franz Hornbacher (Foto unten), Irmgard Ritzer sowie Anna und Karl Paratscher.

Liebe Irmgard, noch einmal darf ich dir mein aufrichtiges Beileid zum Ableben deines Gatten mitteilen.

Ich wünsche euch allen weiterhin viele schöne Stunden bei guter Gesundheit im Kreise der Familie.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Bürgermeister
René Schwaiger



Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim ab sofort die Stelle als

Küchenmitarbeiter/in (Vorbereitungs- und Fertigungsarbeiten, Arbeiten in der Spüle usw.)

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsmaß von 50 % (20 Wochenstunden) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 1.041,75 (50%, das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim Wurzhainer, MSc zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:
Bürgermeister René Schwaiger

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Westendorf schreibt die Stelle einer **Reinigungskraft in der Schule (Teilzeit)**

mit einem Beschäftigungsausmaß von 16 Wochenstunden (4-Tagewoche), das sind 40% der Vollbeschäftigung, ab 16. August 2022 aus.

Anforderungsprofil:
Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 - G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 826,52. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, Schul- und Dienstzeugnisse etc.) bitte schriftlich bis 20. Juni 2022 an das Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

Für Informationen zur Stellenausschreibung stehen Ihnen Bürgermeister René Schwaiger, Tel. 0664-88690804, oder Amtsleiter Gerhard Rieser, 05334-6203-19, zur Verfügung.

Für den Gemeinderat:
Bürgermeister René Schwaiger

Mit Bonus reparieren

Seit dem 26. April haben Privatpersonen in Österreich die Möglichkeit, einen Reparaturbonus zu beantragen und bei Partnerbetrieben einzulösen.

Damit soll das Wegwerfen von elektrischen und elektronischen Geräten eingeschränkt werden.

Der Reparaturbonus gilt sowohl für Kostenvoranschläge als auch für Reparaturen. Er kann auf reparaturbonus.at beantragt werden.

Pro Bon bekommt der Betrieb maximal 30 Euro für einen Kostenvoranschlag und 50 Prozent der Reparaturkosten (bis maximal 300

Euro). Die Kunden zahlen damit nur den Differenzbetrag. In Westendorf ist Elektro-Antretter dabei, in Brixen die Firma Klocker.

Die Palette ist breit und umfasst fast alle elektronischen und elektrischen Geräte, die von Privatpersonen genutzt werden. Auch nichtelektronische Bauteile fallen darunter, also z.B. die defekten Räder eines Staubsaugers.

„Reparieren statt ausrangieren“ ist das Motto der Stunde, denn das ständige Wegwerfen werden wir uns wohl nicht mehr lange leisten können.

Quelle: TT

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Redaktionsschluss: 24. Juni

Heizkosten-Zuschuss

Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol. **Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig** sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungslieferung beziehen, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderten-einrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten folgende **Netto-Einkommengrenzen**:

- € 1.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.590,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 260,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 380,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Zur teilweisen **Abfederung der massiven Preissteigerungen** im Energiekostenbereich aufgrund der Ukraine-Krise wird über den bereits bestehenden

Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 250,00 pro Haushalt gewährt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können bis 31. Dezember 2022 gestellt werden. Die Formulare liegen bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaftsozial/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare> abrufbar.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen
- Haushaltsbestätigung bzw. melderechtliche Bestätigung der Gemeinde

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgen durch das Land Tirol.

Hinweis: Die vollständige Verlautbarung war in der Aprilausgabe des Westendorfer Boten abgedruckt.

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Westendorf ist für den Pflegebereich im Wohn- und Pflegeheim, ab sofort die Stelle als

Diplom Gesundheits- und Krankenschwester/Pfleger oder Pflegeassistent/in bzw. (Dipl.) Fachsozialbetreuer/in mit Pflegeassistentenausbildung

zu besetzen. Es ist auch eine Teilzeitbeschäftigung möglich. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011, in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 2.854,36 (DGKP) brutto oder 2.347,06 (Pflegeassistent) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Wurzrainer Joachim, MSc zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Nachweis der Ausbildung

Für den Gemeinderat:

Bürgermeister René Schwaiger

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die **Sommerregelung**:
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Österreichisches Ehrenkreuz für Prof. Josef Mitterer

Für seine außergewöhnlichen Leistungen als Wissenschaftler wurde der in Westendorf geborene Philosoph Josef Mitterer mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse ausgezeichnet. In Vertretung des Bundespräsidenten überreichte Rektor Tilmann Märk die Auszeichnung in der Aula der Universität Innsbruck.

„Mit Josef Mitterer zeichnen wir eine herausragende Persönlichkeit der österreichischen Wissenschaft aus“, sagte Rektor Tilmann Märk bei der Verleihung an den österreichischen Wissenschaftler. Als Philosoph wurde Josef Mitterer oft mit Verständnislosigkeit und Kritik begegnet, doch erfährt er seit einiger Zeit auch verstärkt positive Resonanz. Tatsächlich stellen Josef Mitterers Arbeiten Denkgewohnheiten in Frage, die in der philosophischen Tradition fest verankert sind. Seine begriffliche Revision richtet sich gegen eine bislang unhinterfragte Voraussetzung von Philosophie und Wissenschaft: die kategoriale Unterscheidung von Sprache und Wirklichkeit. Die „dualisierende Redeweise“ über Sprache und Welt als

Erkenntnisprinzip hält Mitterer für problematisch, weil damit das Objekt der Beschreibung in ein „Jenseits des Diskurses“ verfrachtet wird.

Josef Mitterer hat sich auch um die Universität Innsbruck, und hier insbesondere um das Forschungsinstitut Brenner-Archiv, große Verdienste erworben. So unterstützte er tatkräftig die Einrichtung des Ernst-von-Glaserfeld-Archivs an der Universität Innsbruck und hatte großen Anteil daran, dass ein Teilnachlass von Nobelpreisträger Erwin Schrödinger sowie der Nachlass des Wittgenstein-Experten Brian McGuinness ans Brenner-Archiv kamen.

„Josef Mitterer hat nicht nur dem Brenner-Archiv wertvolle Bestände vermittelt, sondern zugleich wertvolles österreichisches Kulturgut vor dem Verlust gerettet“, sagte Ulrike Tanzer, Vize-Rektorin für Forschung und Leiterin des Brenner-Archivs.

Josef Mitterer wurde 1948 in Westendorf in Tirol geboren. Er studierte Philosophie und Psychologie in Innsbruck und Linz und verbrachte Studienaufenthal-



Rektor Tilmann Märk überreichte dem Philosophen Josef Mitterer das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse (Bild: Uni Innsbruck).

te in London, Heidelberg, Dubrovnik und Berkeley. Mit einer erkenntnistheoretischen Arbeit zu Sprache und Wirklichkeit promovierte Josef Mitterer 1978 in Graz. Seit 1990 lehrte er am Institut für Philosophie an der Universität Klagenfurt, zunächst als Assistent, dann als außerordentlicher Professor und bis zu seiner Pensionierung als Vorstand,

daneben war er Gastdozent in Innsbruck und Laibach. Josef Mitterer ist Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums des Europäischen Forum Alpbach, des Vorstands der Österreichischen Ludwig-Wittgenstein-Gesellschaft und des Kuratoriums der Karl-Popper-Foundation. 2017 wurde er zum Ehrenbürger der Universität Innsbruck ernannt.

#MedienHAK Wörgl

- HAS Abschluss in 2 Jahren
- HAK Matura in 4 Jahren
- 2 - 3 Abende pro Woche
- Schwerpunkt Medieninformatik

Und dies alles **kostenlos!**

Kontaktieren Sie uns!

abendschule@bhak-woergl.at
 abendschule.tirol
 +43 677 642 370 39

Meldung von Brauchtums- und Zweckfeuern

Das Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Wald oder in Waldnähe sowie das Verbrennen von Materialien im Freien ist in ganz Österreich aufgrund verschiedener Gesetze verboten.

Von diesen Verbrennungs- verboten sind aber Ausnahmen vorgesehen, die sich teilweise direkt aus den Gesetzen und teilweise aus den darauf gründenden Verordnungen ergeben.

Bei Inanspruchnahme dieser Ausnahmen sind bestimmte Verhaltenspflichten einzuhalten. Neben kleineren Zweckfeuern, wie etwa Lager- oder Grillfeuer, bestehen auch Ausnahmen für größere Zweckfeuer, die erhebliches Gefahrenpotential bergen.

Eine Meldung ist verpflichtend für Brauchtumsfeuer mit pflanzlichem Material wie Holz und dergleichen, **Zweckfeuer** mit pflanzlichem Material auf schwer zugänglichen alpinen Weideflächen nach Lawinen, Zweckfeuer zur Bekämpfung des Feuerbrandes sowie zur Verbrennung von Astmaterial im Wald oder im Gefährdungsbereich des Waldes.

Wenn keine Meldung erfolgt, dürfen diese Zweckfeuer nicht entzündet werden.

Keine Meldepflicht besteht bei Brauchtumsfeuern, wenn dafür Fackeln und dergleichen verwendet werden.

Beim **Verbrennen von Schwendmaterial**, pflanzlichem Material auf Weideflächen wegen Windwurf

oder Schneedruck sowie bei sonstigem Feuer im Freien wird eine Meldung aus präventiven Gründen empfohlen, damit die Gemeinde ihren feuerpolizeilichen Verpflichtungen bestmöglich nachkommen kann.

Folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen sind einzuhalten:

- Das Verbrennen von nicht biogenen Materialien, insbesondere Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes (behandeltes) Holz und Verbundstoffe ist grundsätzlich verboten.
- Im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich), ist das Entzünden oder Unterhalten von Feuer durch hiezu nicht befugte Personen und der unvorsichtige Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten.
- Die am Meldeformular angeführten Feuer dürfen nur mit unbehandeltem pflanzlichem Material entzündet werden.
- Damit sich ein Feuer nicht ausbreitet, ist das erforderliche Löschmaterial und Löschgerät in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten (z.B. Nasslöcher, Eimer mit Wasser).
- Das Feuer muss bis zum endgültigen Erlöschen durch eine körperlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt werden. Die Brandstelle darf erst ver-



lassen werden, wenn das Feuer vollkommen erloschen ist bzw. gelöscht wurde.

- Zeit und Ort der Feuer sind der Gemeinde, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll, im Vorhinein zu melden.
- Die Örtlichkeiten der Brauchtumsfeuer sind **zwei Wochen zuvor** bei der Gemeinde zu melden.
- Beim Verbrennen von Lawin Holz muss die Meldung vier Werktage zuvor an die Gemeinde und an die Landeswarnzentrale übermittelt werden. Die Gemeinde übermittelt die Meldung an die Landeswarnzentrale.
- Die Feuerbrand-Bekämpfung und das Verbrennen von Astmaterial im Wald und dessen Gefährdungsbereich sind spätestens vor der Durchführung zu melden.
- Die Meldung sonstiger Feuer im Freien wie das Abbrennen von Schwendmaterial ist zwar gesetzlich nicht explizit normiert, aus präventiven Gründen wird aber drin-

gend ersucht, auch diese Feuer der Gemeinde und der Landeswarnzentrale zu melden.

Auszug aus der Feuerpolizeiordnung (LGBl. Nr.111/1998) mit Bezug zu Feuer im Freien:

Generell zu unterlassen sind

- das Aufstellen von Feuerstätten im Freien, wenn dadurch eine Brandgefahr durch Flugbrand entstehen würde,
- das Verbrennen von Sachen im Freien und das Absengen von Bodenflächen während der Nacht, bei starkem Wind, bei großer Trockenheit oder ohne entsprechende Überwachung und Nachkontrollen,
- das Wegwerfen von glimmenden Rückständen, die Ablage von Glut, heißer Asche und Schlacke, das Wegwerfen und Liegenlassen von Gläsern, Scherben und dergleichen an Stellen, an denen dadurch auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Brandgefahr entstehen würde.

Das Meldeformular für Zweckfeuer im Freien wurde aktualisiert und es steht ab sofort ein Online-Meldeformular im Portal Tirol unter <https://portal.tirol.gv.at/XgfWeb/public/formular/formulare.xhtml> mit dem Titel **Meldung eines Zweckfeuers im Freien** zur Verfügung.

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

GEMEINSAM.SICHER online

Besonders die Corona-Pandemie zeigte deutlich, dass die Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche nicht nur zugenommen, sondern sprunghaft angestiegen ist. Games, Chats und Videos haben eine derart hohe Anziehungskraft, dass sie sich regelrecht in der virtuellen Welt verlieren.

Besonders durch Smartphones stehen digitale Angebote „24/7“ jederzeit und überall zur Verfügung.

Tipps für Jugendliche:

- Schütze deine Privatsphäre.
- Das Internet vergisst nie.
- Sei misstrauisch.
- Aktiv gegen Cybermobbing und Hassposting.
- Es gibt nichts geschenkt.
- Hol dir Rat bei Erwachsenen.

Hilfreiche Links: www.saferinternet.at
www.feel-ok.at
www.rataufdraht.at
www.bupp.at

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website:
www.gemeinsamsicher.at

Lärmschutz

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom **20. Juni bis 20. September** eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festgehaltene Lärmentwicklung verboten ist.

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages und Nachtzeit untersagt.

Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme, was das Rasenmähen betrifft. **In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr** ist auf das Rasenmähen ebenso zu verzichten wie an Sonn- und Feiertagen.



Auf das Rasenmähen muss man während der Sommersaison zur Mittagszeit und am späteren Abend ebenso verzichten wie auf andere laute Arbeiten (Symbolbild: pixabay).



Wir, die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf, möchten uns ganz herzlich bei Familie Steindl („Unterziepl“) für den gespendeten Maibaum, der den Garten im Altenwohnheim ziert, und bei den beiden Musikanten Mario und Florian („Tyrol Stones“) für das gelungene Maifest bedanken. Vielen Dank unseren freiwilligen Helferinnen für die Unterstützung, die wir so oft in Anspruch nehmen müssen, auch der Westendorfer Landjugend für das Kranzbinden. Ein herzliches Dankeschön möchten wir Elisabeth für die Organisation des Festes aussprechen und unserem Hausmeister Hans und Helmut für die tatkräftige Unterstützung beim Aufstellen des Baumes.

Grillverbot

In der hinteren Windau haben immer wieder verschiedene Grillfeste ein derartiges Ausmaß angenommen, dass eine massive Beeinträchtigung der Natur zu beobachten war.

Grillabfälle, Verpackungsmüll und menschliche Exkremente sind aber auch für den normalen Almbetrieb ein massives Problem.

Aus diesem Grund wird darauf hingewiesen, dass die Grundeigentümer im Einvernehmen mit der Gemeinde und mit dem Tourismusverband ein **Grillverbot** verfügt haben. Dieses gilt an **allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen**.

Die örtliche Bergwacht wurde beauftragt, dieses Verbot zu überwachen.

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6073

E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Praxis Gleichklang

Physiotherapie
Heilmassage | Lymphdrainage
Osteopathie

www.praxis-gleichklang.at

Daniel Mayr | Pfarrgasse 2 | 6363 Westendorf
Tel: +43 664 9101121

CITROËN

ELECTRIC FOR ALL

CITROËN ELECTRIC UND PLUG-IN HYBRID RANGE SIE WERDEN AUF DAS Ë-LEBEN ABFAHREN!

Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand April 2022) Electric Range: Energieverbrauch kombiniert: 20 – 38,2 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; Reichweite: bis zu 354 km. Plug-In Hybrid Range: Verbrauch kombiniert: 1,3 - 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert: 15,6 – 15,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 30 – 32 g/km; Reichweite: bis zu 55 km. Die zur Reichweite angegebenen Werte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Die tatsächliche Reichweite unter Alltagsbedingungen kann davon abweichen. Weitere Details bei Ihrem Citroën-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

nimo Automobile
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

Die Bergrettung

im Wandel der Zeit

1972 **50 Jahre** 2022
Ortsstelle Westendorf

Die Ortsstelle Westendorf des ÖBRD feiert heuer ihr 50-Jahr-Jubiläum.

Dieses „kleine“ Jubiläum möchten wir gemeinsam mit der Bevölkerung feiern.

Sa 9. u. So 10. Juli 2022
beim Musikpavillon Westendorf

Das genaue Programm findet ihr in der nächsten Ausgabe sowie über Facebook  bergrettungwestendorf



Bioabfall ist wertvoller Rohstoff

Damit Bioabfall in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen bestmöglich verwertet werden kann, muss er richtig getrennt und gesammelt werden.

Immer öfter landen Plastiksackerl und andere Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas im Bioabfalleimer – Störstoffe, die erst mühsam aussortiert und dann kostenintensiv entsorgt werden müssen.

Im Rahmen der tirolweiten Kampagne „Apfelbutzn rein, Plastik nein“ wird es im kommenden Jahr verschiedene Aktionen geben, um die Qualität des gesammelten Bioabfalls nachhaltig zu verbessern.

Die Zahl der Gegenstände aus Plastik, Metall, Glas etc.

soll deutlich zurückgehen, damit der Bioabfall zu qualitativ hochwertigem Kompost und Energie weiterverarbeitet werden kann.

Wir bitten alle Bewohner/innen der Gemeinde, zum Erfolg der Kampagne beizutragen: Bitte achten Sie noch mehr auf die richtige Trennung von Bioabfällen im Haushalt!

Apfelbutzn rein, Plastik nein ist eine gemeinsame Initiative von Land Tirol, ARGE Kompost und Biogas Tirol, den Tiroler Obst- und Gartenbauvereinen und mehreren Tiroler Abfallverbänden. Gefördert vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Weitere Informationen unter www.kompost-tirol.at


manfred
manzl
möbeltischlerei

Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung



Traumwelten zum Wohlfühlen

Tagesmütter: Endlich Frühling!

Die Kinder freuen sich, wenn sie mit der Tagesmutter draußen sind und sich in der frischen Luft bewegen können. Sie gehen spazieren und zum Spielplatz. Besonders Sandkiste, Rutschen und das Trampolin sind sehr gefragt.

Im Sand werden Tiefenwahrnehmung, Tastsinn und auch die Fantasie sehr gut gefördert. Natürlich nehmen Kinder auch den Sand gerne in den Mund, um zu wissen, wie er sich anfühlt. Dadurch, dass das Gehirn bis zu 1000 Wiederholungen brauchen kann, bis es sich etwas merkt, kann das auch ziemlich oft probiert werden!

Im Frühling ist es besonders spannend in der Natur. Die

Tageskinder beobachten kleine Krabbler, pflücken bunte Blumen und lernen dabei die Farben. An nasen Tagen hüpfen sie durch die Wasserlacken und die Kinder freuen sich, wenn sie Regenwürmer und Schnecken sehen.

Zu Hause bei der Tagesmutter wird dann mit den gesammelten Naturmaterialien gebastelt und somit werden Kreativität und Motorik gefördert. Das Basteln ist sehr wichtig für die Entwicklung der Kinder, denn hier lernen sie wichtige Fertigkeiten, um später die schulische Reife zu erlangen um überhaupt schreiben lernen zu können.

Die sprachliche Entwicklung wird auch durch das



Hineinpusten in Seifenblasen, Luftballons und Windräder trainiert, denn so wird die Mundmuskulatur gestärkt und das Sprechen fällt leichter und wird verständlicher.

Unsere beiden Westendorfer Tagesmütter Stephanie und Isabella betreuen Kinder von 0 bis 14 Jahren und auch Kinder aus anderen Ortschaften.

Als Alternative zu Kinderkrippe und Schülerhort sind die Plätze bei den bei-

den Familien rar, für Herbst 2022 sind noch einzelne Plätze frei.

Wir suchen außerdem eine Betriebstagesmutter in Teilzeit für Kitzbühel.

Der nächste Ausbildungslehrgang findet im Herbst 2022 statt. Für nähere Informationen rufen Sie beim Sozial- und Gesundheitsprengel Kitzbühel-Aurach-Jochberg an (Abteilung Tagesmütter, 05356/75280-580, oder www.sozialsprengel-kaj.at).

SPARKASSE 
in Westendorf

Jetzt mit Scooter gratis zur Kontoeröffnung.*

Zum modernsten Jugendkonto Österreichs.



* Alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren, die erstmalig ein kostenfreies spark7 Konto in der Sparkasse in Westendorf oder einer anderen Filiale der Sparkasse Kitzbühel eröffnen, erhalten einen Scooter als Geschenk. Solange der Vorrat reicht. Nicht in bar ablösbar und mit anderen Aktionen kombinierbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

spark7.com/scooter

Die Macht des (Vor)Lesens

Es gibt viele gute Gründe, um ein Buch zu lesen: Es entspannt, fördert die Konzentration und die Kreativität, bildet und vergrößert den Wortschatz, hält mental fit bis ins hohe Alter und ist wohl die günstigste und einfachste Art zu reisen.

Zudem stärken Bücher und ihre Geschichten das Selbstvertrauen – bei Erwachsenen wie bei Kindern.

Man kann gar nicht früh genug mit Büchern in Berührung kommen, daher ist auch das Vorlesen der Eltern, Großeltern oder Geschwister kleiner Kinder so wichtig. (Vor)Lesezeit sollte Familienzeit sein, ein gemeinsames Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Nachfolgend finden sich ein paar Tipps, die das (Vor)Le-

sen zu einem geliebten Ritual machen:

1. Ein **gemütliches Ambiente** schaffen, in der sich sowohl Leser als auch Zuhörer wohlfühlen. Wer es bequem hat, kann sich auch länger konzentrieren.

2. Einen **festen Zeitpunkt** für das gemeinsame Lese-Ritual einplanen, zum Beispiel vor dem Schlafengehen. Zuhören hilft den Kindern, zur Ruhe zu kommen.

3. Kinder selbst das gewünschte Buch **aussuchen** lassen. An dieser kleinen Aufgabe können Kinder wachsen und lernen spielerisch, Entscheidungen zu treffen.

4. **Zwischenfragen zulassen**. So findet nicht nur ein Austausch des Gelesenen

statt, der Klein und Groß bereichert, auch Denkprozesse werden dabei angeregt.

5. Sich **Zeit nehmen und lebendig vorlesen**. Wenn den einzelnen Figuren verschiedene Stimmen verliehen oder Worte mit Mimik und Gestik untermalt werden, dann wird das (Vor)Lesen zu einem echten Erlebnis.

In der Bücherei Westendorf finden sich zahlreiche Bücher, die zum (Vor)Lesen besonders gut geeignet sind, unter ihnen „Die Sache mit den Tigerstreifen“ von Jasmin Schäfer, „Der blaue Riese“ von Katie Cottle, „Vom kleinen Waschbären, der nicht wusste, dass er was ganz Besonderes ist“ von Kerstin Toepel oder „Toni und Moni entdecken Tirol“ von Hans Moser.

Aufgepasst: Bist du auf der Suche nach einer Abwechslung? Liest du gerne und möchtest in die grenzenlose Welt der Bücher eintauchen?

Dann melde dich! Sei Teil des Büchereiteams, als ehrenamtliches Mitglied warten spannende und abwechslungsreiche Aufgaben auf dich. Alles, was du brauchst, ist eine Portion Freude und Begeisterung: im Umgang mit Menschen, am Arbeiten im Team und an Büchern.

Lesetipps für Juni:

* ZUM EINTAUCHEN: „Das Mädchen, das in der Metro las“ von Christine Féret-Fleury. Es sind Bücher, die Juliettes Leben



Farbe verleihen und ihr jene Abenteuer bescheren, die sie sich selber nicht zutraut. Sie glaubt fest daran, dass jedes Buch die Kraft hat, ein Leben zu verändern.

* ZUM NACHDENKEN: „Die Geschichte des Wassers“ von Maja Lunde. Virtuos verknüpft Lunde das Leben und Lieben der Menschen mit dem, woraus alles Leben gemacht ist: dem Wasser. Ihr Roman ist aber auch eine ergreifende Warnung vor seiner Endlichkeit.

* ZUM FÜRCHTEN: „In ewiger Schuld“ von Harlan Coben. Was ist wirklich in der Nacht passiert, als ihr Ehemann ermordet wurde? Maya muss tief in die Vergangenheit eintauchen und sich düsteren Familiengeheimnissen stellen.

* ZUM VERINNERLICHEN: „Den Hügel hinauf“ von Amanda Gorman. Ein Gedicht im Zeichen von Aufbruch, Hoffnung und Gerechtigkeit – vorgetragen zur Inauguration Joe Bidens. Die zweisprachige Ausgabe beinhaltet zudem ein Vorwort von Oprah Winfrey.

Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr. Extra offen zudem bis zu den Sommerferien jeden ersten Freitag des Monats von 11:30 bis 13 Uhr und jeden letzten Samstag des Monats von 10 bis 12 Uhr.



In den Kinderschütten können auch die Kleinsten nach Büchern suchen.

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 13. Juni und am Montag, den 11. Juli (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Rechtsanwältin MMag. Lisa Pirker
Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg
officepirker-ra.at, Tel. 0664-8892-9092

Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

Für Zuagroaste (NL)

Lees jij graag en wil je beter Duits leren lezen en verstaan?

De Bücherei in Westendorf is een kleine, goed gesorteerde openbare bibliotheek waar iedere bewoner van Westendorf de nieuwste boeken kan uitleenen.

Hoe meer je leest, hoe beter je Duits gaat begrijpen

Voor volwassenen die hierheen geïmmigreerd zijn, ofwel ‚Zuagroaste‘, is er een speciaal lees-aanbod in de Bücherei. Stel je voor: er zijn tientallen romans, thrillers, klassiekers, vakliteratuur en lokale uitgaves op verschillende taalniveaus voor je geselecteerd, zodat er altijd iets is dat jij met jouw kennis van het Duits kunt lezen. En hoe meer je leest,

hoe beter je er in wordt! Kom langs en laat je in het Nederlands voorlichten welke boeken voor jou geschikt zijn. En geef ons meteen een paar tips voor Nederlandse boeken die je hier graag wilt lezen. Die voegen we graag aan ons assortiment toe.

Persoonlijk advies in het Nederlands

Stuur ons gerust een email om een afspraak voor een privé rondleiding met uitleg te maken: buechereiwestendorf@gmail.com Dat kan gewoon in het Nederlands.

Je vindt de Bücherei op de begane grond in het gebouw Haus der Vereine, direct bij de ingang van het dorp en de Sennerei, aan de Peter Neuschmid-Straße 8, Westendorf.



Für Zuagroaste (GB)

The Bücherei in Westendorf is a small, well sorted public library where every resident of Westendorf can borrow the newest books.

The more you read, the easier it gets to understand German

The Bücherei offers a special reading programme for adults that have settled in Westendorf but are no native German speakers, so called ‚Zuagroaste‘. Imagine: piles of novels, thrillers, literature, special interest books and local editions have been selected for you by language difficulty level. There’s always something that you can read, regardless how well you can read German. And, the more you read Ger-

man, the easier it gets! Pay us a visit and get an advice - in English - on what books suit your reading skills. And since you’re already here, please advise us on what books you’d like to read in English. We’ll be happy to add them to our collection.

Personal advice in English

Do send us an email to make an appointment for your personal tour of the Bücherei: buechereiwestendorf@gmail.com You can write in English if you want. You will find the Bücherei on the ground floor in the Haus der Vereine building, in the near vicinity of the village entrance and Sennerei, at Peter Neuschmid-Straße 8, Westendorf.

MAKO Schrott- & Metallhandel / A-6364 Brixen im Th.
E-Mail: info@schrott-mako.at
Mobil: +43 (0) 5334 / 30663

MAKO

WIR SUCHEN DICH
für

**Lagerist/-
Lagerarbeiter**

in Vollzeit – 40 Std./Woche

Anforderungen:

- Gute Deutschkenntnisse
- B-Führerschein
- Ev. Staplerschein (nicht verpflichtend)

BEREITSCHAFT ZUR ÜBERZAHLUNG!

Neues aus dem Kindergarten

Das feine, fröhliche Sommerwetter lädt zum Draußensein und zum Ausflüge-Machen ein. So machten sich auch einige unsere Kindergartengruppen zu besonderen Erlebnissen auf.

Wildpark Aurach

Eulen, Rehe, Steinböcke, Ziegen, Luchse, Yaks, Wollschweine und viele weitere Tiere konnte die Fuchsgruppe bei ihrer Wanderung durch den Wildpark in Aurach entdecken. Beim Beobachten der Tiere aus nächster Nähe durften die Kinder ganz wertvolle Erfahrungen machen.

Auch das Streicheln der Ziegen erfordert viel Einfühlungsvermögen und bei dem einen oder anderen auch ein bisschen Mut. Sehr gefreut hat uns der herzliche Empfang im Wildpark Aurach und dass uns der Eintritt kostenlos gewährt wurde. Zum Wildpark hin- und zurückgebracht hat uns Markus Manzl vom Taxiunternehmen M&M mit seinem Bus. Auch er hat die Fahrtkosten auf sich genommen und dafür möchten wir ihm auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön aussprechen.



Ein Dank gebührt Markus Manzl, Taxi M&M, für die Gratzfahrt nach Aurach (oben) und der Landjugend (unten).



Lilienhof Schwoich

Am 19.5.2022 durften die Kinder der Froschgruppe einen ganz besonderen Ausflug zum Lilienhof in Schwoich machen. Das Therapiezentrum Schritt für Schritt hat für uns die Tore geöffnet und uns einen Einblick in ihren Alltag ermöglicht. Gemeinsam mit den Jugendlichen und Kindern des Vereins durften wir eine besondere, berührende und beeindruckende Zeit verbringen. Es wurde geturnt, gespielt, gesungen, eine Rollstuhlfahrt ausprobiert und auch gemeinsam gegessen. Besonders beeindruckt waren die Kinder auch von den

vielen verschiedenen Tieren die auf dem angrenzenden Bauernhof leben. Wir möchten uns ganz besonders beim ganzen Team von Schritt für Schritt und vom Lilienhof bedanken und außerdem auch bei Familie Loibnegger, die uns diesen Ausflug erst ermöglichten und die Taxifahrt finanzierte.

Bedanken wollen wir uns noch bei der Jungbauernschaft/Landjugend Westendorf, die uns eine Jause mit regionalen Produkten spendierte. Besonders gefreut haben sich die Kinder über die Tierfotos sowie das Bauernhof-Memory. Vielen Dank!



Die Froschgruppe besuchte den Lilienhof in Schwoich, das Therapiezentrum von Schritt für Schritt.





Freischwimmbad Westendorf

**Wir haben
geöffnet!**

von 9.00–19.30 Uhr



- 3 Schwimmbecken
- Wasserrutschbahn
42 Meter lang

- Sprungturm
- große Liegewiese
- Kiosk und Buffet
- Spielwiese
- Tischtennis



Badevergnügen pur im Freischwimmbad Westendorf!

Die Mittelschule informiert

Berufsfestival

Nach dreijähriger, corona-bedingter Pause fand Anfang Mai in Kitzbühel wieder ein Berufsfestival statt, bei dem sich verschiedene Betriebe aus dem ganzen Bezirk präsentierten. Auch unsere Drittklassler nahmen an dieser interessanten Veranstaltung teil. Es bleibt zu hoffen, dass viele Kinder sich wieder für einen Lehrberuf interessieren.

Dank

Die Mädchen unserer vierten Klassen bedanken sich bei der Schützengilde Westendorf für die Möglichkeit,

einmal in den Schießsport schnuppern zu dürfen, und bei den Eisschützen Brixen für die kostenlose Benützung der Bahnen.

Die Werkgruppe Technisches Werken der 4b besuchte am 13. Mai den Betrieb von Wolfgang Achraimer. Mit viel Begeisterung erzählte uns der Schmiedemeister von seiner vielseitigen Tätigkeit. Einige Techniken wie das Schmieden, Drehen oder Schweißen wurden sogar vorgeführt. An der riesigen Tafelschere konnten die Schüler sich für das nächste Projekt selbst ein 3 Millimeter dickes



Beim Berufsfestival zeigten viele Schüler Interesse an einem Lehrberuf.

Blechstück zuschneiden. Die Werkgruppe bedankt sich bei Wolfgang Achraimer, seiner Frau Anita und Mitarbeiter Sebastian.

Schülerliga

Wenig Chancen hatte die stark ersatzgeschwächte Fußball-Schülerliga-Mannschaft beim Frühjahrsturnier in St. Johann. Da auch das letzte Spiel verloren ging, musste man sich diesmal mit dem achten und letzten Platz begnügen.

Mit Tennis begann Anfang Mai in Kitzbühel ein neuer Schülerliga-Bewerb. Die Mittelschule Westen-

dorf stellte zwei sehr junge Mannschaften, die stark spielten, aber letztlich gegen die MS St. Johann und die MS Kitzbühel den Kürzeren zogen. Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank Westendorf, die uns kurzfristig noch mit Leibchen ausstattete.

Die Volleyballer (Burschen und Mädchen) holten sich bei den Tiroler Landesmeisterschaften im Beachvolleyball den ausgezeichneten vierten Platz.

Warten auf Tablets

Im vergangenen September hätten sie geliefert werden



Erste Versuche verliefen im Schützenkeller durchaus erfolgreich.



Unsere junge Tennis-Mannschaft zeigte, dass in Zukunft einiges erwartet werden kann.



Die Volleyballer holten sich bei der Schülerliga-Landesmeisterschaft den hervorragenden vierten Platz.

müssen, aber sie sind immer noch nicht da!

Die Rede ist von den Windows-Tablets, die wir vor gut einem Jahr über das Bildungsministerium für unsere Erst- und Zweitklassler bestellt haben.

Die Verzögerung erklärt man einerseits mit einer fehlerhaften Ausschreibung, andererseits mit mangelhaften Komponenten bei der ersten Lieferung.

Rund ein Viertel der österreichischen Schulen sind

von der Verzögerung betroffen und haben nun schon ein ganzes Schuljahr improvisieren müssen.

SR Alois Brugger verstorben

Kürzlich verstarb mit Schultat Alois Brugger ein langjähriger Lehrer unserer Schule. Er widmete sich in seiner Berufszeit vor allem dem damals an die Hauptschule angeschlossenen Polytechnischen Lehrgang.

Besonders wichtig waren ihm immer eine ordentliche



Der Krieg in der Ukraine bereitet auch vielen Kindern Sorgen. Das zeigt die Zeichnung links, bei dem es um persönliche Wünsche ging. Maria Antretter hat diese Friedenstaube gemalt.

Hoffen wir, dass der Wunsch in nicht allzu langer Zeit in Erfüllung geht und die Ukrainer ihr Land wieder aufbauen können!

Arbeitseinstellung seiner Schüler und die Wertschätzung unserer Muttersprache Deutsch.

Brugger verfasste auch

mehrere Übungsbücher für Rechtschreiben und Grammatik.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken erhalten.

AUVA-Radsicherheitstraining für Volksschüler

Die Kinder aller Klassen der Volksschule durften am 16. und 17. Mai ihr Können mit ihren eigenen Fahrrädern trainieren. Dazu wurde auf dem Parkplatz hinter dem Schulhaus ein ansprechender Parcours aufgebaut.

Langsam fahren im Schneckenrennen, enge Kurven bewältigen, beschleunigen und auf Kommando bremsen, Handzeichen geben, Hindernisse wie kleine Treppen, Wippen, Leitern und Engstellen an Gehsteigkanten - ohne abzusteigen - meistern: Das alles wurde nach einer eindringlichen

Unterweisung über die richtige und sichere Einstellung der Fahrradhelme geübt. Der äußerst kompetente Radsicherheitstrainer der AUVA unterstützte und motivierte zaghafte Kinder zu Anfang, bis sie nach mehreren Runden immer sicherer und selbstständiger wurden und schließlich keine Schwierigkeiten mehr mit der Bewältigung des Parcours hatten. Die Freude am Erfolg war allen Kindern anzusehen. Es war nach langer Zeit wieder einmal ein großes Erlebnis für unsere Schüler/innen.

Danke allen freiwilli-



gen Eltern, die die aufgebauten Stationen betreuten und somit maßgeblich am Erfolg der Veranstaltung beteiligt waren. Danke auch für die Park-erlaubnis für die Pkws al-

ler Lehrpersonen an diesen Tagen mit Parkkarte für die Kurzparkzonen rund um das Schulgebäude sowie für die Genehmigung, auch den Parkplatz des Hotels Jakobwirt zu benützen!



Die Polytechnische Schule informiert

Gelungenes Muttertagsgeschenk unserer Technikergruppe

In reiner Handarbeit haben die Schüler und Schülerinnen in der Werkstätte zwei Herzen herausgearbeitet.

Nach dem Körnen wurde die Grobform vorgebohrt und mit einem Meißel die Stege ausgeschlagen.

Mit Flach- und Rundfeilen entstand die endgültige Form.

An ein Stück Rundstahl, der auch als Abstandhalter dient, wurden die beiden Herzen dann verschweißt und auf den vorbereiteten Holzsockel gesetzt.

Anschließend mussten nur noch die Holzstücke abgelängt und eingeschlichtet werden.



Fast fertig – nur noch Holzstücke einschichten!

Neues Poly-Outfit

Auf Wunsch unserer SchülerInnen wurden schwarze Jacken bzw. Hoodies mit einem aufgedruckten PTS-Logo bestellt. Das neue Outfit wurde dann gleich für den Fotografetermin verwendet, um als Klasse einheitlich auftreten zu können. Schön, wenn sich unsere Schüler mit „ihrer“ Schule identifizieren und bereit sind, das nach außen zu präsentieren!

Die Tür zu deinem Traumjob ist immer noch offen!

Solltest du doch nicht die gewünschte Lehrstelle gefunden haben oder in deiner Wunschschule nicht aufgenommen worden sein, kannst du dich immer noch an der Polytechnischen Schule anmelden!



Wir wünschen alles Gute zum Muttertag!

Vielleicht hilft die gezielte Berufsorientierung an der PTS und das Schnuppern in verschiedene Tätigkeitsbereiche auf dem Weg zu deinem endgültigen Traumberuf.

Das Angebot am Lehrstellenmarkt ist weiterhin ungebrochen groß und auch die Möglichkeit, nach dem Jahr an der PTS in eine weiterführende Schule einzusteigen ist fast überall ohne Aufnahmeprüfung möglich!

Nütze deine Chance – Facharbeiter sind gesuchter denn je zuvor!



*Bildnachweis:
<https://www.lehre-statt-leere.at>*



Girls-Shooting mit dem neuen Outfit



Klassenfoto mit den neuen Jacken und Hoodies

Ich möchte leben, um zu lernen, und nicht lernen, um zu leben, denn Wissen selbst ist Macht.

Francis Bacon



Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



PTS.BRIXEN.IN.THALE



Zur Verstärkung unseres PURE RESORTS in Westendorf/
Tirol suchen wir ab sofort:

Restaurantleiter (m/w)
Commis de Rang (m/w)
Commis de Cuisine (m/w)
Chef de Partie (m/w)
Sous Chef (m/w)
Rezeption (m/w)

Allgemein:

- Abgeschlossene Berufsausbildung (touristische Fachschule oder kaufmännische Ausbildung)
- Mindestens 2 Jahre relevante Berufserfahrung in vergleichbaren Häusern und Positionen
- Ausgezeichnete schriftliche und mündliche kommunikative Fähigkeiten in Deutsch und Englisch
- Schnelle Auffassungsgabe
- Selbstständige Arbeitsweise
- Teamplayer
- Gepflegtes Auftreten, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit

Unser Angebot:

- Wunderschöner Arbeitsort mit Blick auf eine traumhafte Berglandschaft
- Ein kollegiales und aufgeschlossenes Team
- Die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen
- Bei Bedarf wird eine Mitarbeiterunterkunft zur Verfügung gestellt
- Faire Dienstpläne / Flexible Arbeitszeitmodelle
- Kostenfreie Mitarbeiterverpflegung

Für Fragen und Vorabinformationen steht Dir Felix von Bodman als Ansprechpartner unter der Telefonnummer 0043 664 75561818 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über die Zusendung Deiner Bewerbungsunterlagen per E-Mail an fvbodman@oasisresorts.com.



25 Jahre JAHRE

Jubiläum der Westendorfer Kaufleut

Machen Sie mit beim 25 Jahre Jubiläums-Gewinnspiel in den Vorteilsgeschäften der Westendorfer Kaufleut.

25 Jahre Westendorfer Kaufleut: Es war im Jahr 1997, als sich in Westendorf eine Gruppe von Kaufleuten fand, um mit viel Engagement und frischen Ideen dem drohenden Kaufkraftabfluss etwas entgegenzusetzen.

Gemeinsame Aktivitäten stärkten von Beginn an den Zusammenhalt in der Kaufmannschaft – spektakuläre Aktionen sorgten für viel Aufsehen: so etwa die „Schaufenster-Aktion“, bei der 2004 – ausgerechnet während des Almabtriebes – die Fenster der Mitgliedsbetriebe verklebt wurden – Aussage: „so würde Westendorf ohne Geschäfte aussehen“. Provokant, aber aufsehenerregend. Erfolgreich war auch die Dorfgalerie (Westendorfer Künstler stellten in Geschäften aus), der Rekordversuch „1000 und 1 Schneemann“ für das Guinness Buch der

Rekorde. Weitere Meilensteine: die Gründung des Bauernmarktes, die Einführung der Einkaufsschecks (Vorteilspunkte) und die Gründung des „Schau zuichi Blattes“. Das Westendorfer Kaufleute-Auto, die „Schau zuichi Gala“ und das große 20 Jahre Jubiläumsfest mit Stargast Verena Pötzl sorgten ebenso für viel Interesse.

DIE BRIXENTALER GEMEINSCHAFT

Seit 2009 sind die Westendorf Kaufleut Mitglied der Brixentaler Kaufmannschaften. Das Brixentaler Infoblatt, eine Regionalwährung, und die Brixentaler App sind nur einige Projekte die gemeinsam realisiert werden konnten. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde und dem TVB Westendorf für ihre Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit!



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 17. Juni 2022 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:
1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100, –
sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



IMPRESSIONEN aus der Vereinsgeschichte



Johann Stöckl (li.) regte 1997 im Rahmen eines Diskussionsabends die Gründung einer Kaufmannschaft an.

Straßenmalerei für Kinder – mit Veranstaltungen belebten die Westendorfer Kaufleute ab 1998 den Ort.

Das Vorteilspunktesystem mit Einkaufsscheck und Gewinnspiel wurde 1999 von den Kaufleuten entwickelt.

2003 wurde die Dorfgalerie mit der Enthüllung einer „Künstlerfenster“-Tafel offiziell eröffnet.



Schaufenster-Aktion im Jahr 2004 – Angelika Strasser beim Abkleben eines der Schaufenster der Kaufleute.

Seit 2009 arbeiten die Kaufmannschaften von Westendorf, Brixen i. Th. und Kirchberg zusammen.

Im Jahr 2012 investierten die Westendorfer Kaufleute in einen beweglichen Werbeträger, einen Mini One.

„Schau zu! Gala 2015“ – in einer Show präsentierten 20 Westendorfer Unternehmen ihre Produkte.



2017 wurde das 20 Jahre Jubiläumsfest mit Stargast Verena Pötzl und ihrer B.Streetband gefeiert.

Gerberei Niederkofler und Schauraum präsentierten beim Jubiläumsfest die neuesten Modetrends.

2020 gelang der erfolgreiche Einstieg in die digitale Welt mit einer eigenen Brixentaler App.

„Eine Region blüht auf!“ hieß es 2021 wieder beim großen Sonnenblumen-Wettbewerb im Brixental.

10 Jahre BVB-Evonik-Fußballakademie

Heuer begeht die BVB-Evonik-Fußballakademie in Westendorf ihr zehnjähriges Jubiläum – und das wird gebührend gefeiert, mit einer ganzen Woche voller Highlights!

Den Auftakt zur Jubiläumswoche bildet die schwarzgelbe Sommertour am 6. und 7. August 2022. Dabei gibt es wieder einen spannenden Stationenbetrieb mit einer bunten Vielfalt an Aktivitäten für Groß und Klein. Emma, das beliebte BVB-Maskottchen, wird auch wieder vor Ort sein.

Die BVB-Evonik-Fußballakademie findet von Montag, 8. August, bis Freitag, 12. August, statt. Dabei erwartet die kleinen Nachwuchskicker ein sportliches Trainingsprogramm mit neuen Trainingsmodulen

und ein tolles BVB-Teilnehmerpaket. Sie können eine Woche lang ihre Fußball-Skills trainieren, sich untereinander matchen und unter Gleichgesinnten viel Spaß haben. Zum Start der Fußballakademie wird ein besonderer Überraschungsgast die Teilnehmer begrüßen – wer das ist, wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

Beim Abschlussturnier am Freitag können die Kids dann zeigen, was sie während der Woche alles gelernt haben.

Auch abseits des Fußballplatzes wird den Kindern ein schönes Rahmenprogramm geboten: Während sich bei der BVB-Evonik-Fußballakademie alles um das runde Leder dreht, rückt an einem Abend eine andere



Kugel in den Mittelpunkt: der Mond! Wie es der Zufall will, erhebt sich zum runden Jubiläum der Fußballakademie nämlich der prächtige Vollmond über die Kitzbüheler Alpen. Als besonderes Highlight werden die Teilnehmer deshalb auf eine Mondführung eingeladen: Mit drei professionellen Teleskopen unterschiedlicher Vergrößerung nähern sie sich hautnah unserem Erdbegleiter und entdecken Krater, Berge und „Meere“ auf der Mondkugel. „Wie lange wäre ein Fußball unterwegs, den wir zum Mond kicken?“ oder „Wie wäre es, am Mond Fußball zu spielen?“ Während die Kinder über diese Fragen philosophieren, erleben sie spektakuläre, witzige Einblicke und einen unvergesslichen Abend.

Zum Abschluss der Akademiewoche werden am Freitag die Fußballkinder samt Trainern zu einem Hüttenabend hoch über dem Brixental mit sensationellem Rahmenprogramm eingeladen, zu der sich sogar eine BVB-Legende angekündigt hat ...

Damit auch die Eltern der Fußballkinder nicht zu kurz

kommen, gibt es für die Begleitpersonen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

So begeben sie sich zum Beispiel auf die Spuren des „Bergdoktors“: Mit dem Traktor geht es zum Gruberhof, dem Filmdrehort der ZDF-Serie, wo sie bei einer Führung den Drehort innen und außen besichtigen können.

Außerdem können sie an einer gemütlichen Wanderung mit Führung durch „Tirols älteste Edalbrennerei seit 1651“ teilnehmen. In der Brennerei Erber hat das Schnapsbrennen eine jahrhundertelange Tradition. Seit jeher werden dort feinste Destillate handwerklich hergestellt.

Für gemütliche Berggenießer bietet sich eine Alpaka-Wanderung oder das Alpaka-Yoga an, und am Donnerstag ist der Besuch des „Schau-zuichi-Markts“ in Westendorf ein absolutes Muss!

Auch einheimische Kinder sind herzlich willkommen – Restplätze sind vorhanden, deshalb gleich anmelden unter www.kitzbueheler-alpen.com/brixental/!



Veranstaltungskalender

Was ist los im Brixental?

16.6.2022: Antlassritt

16.-19.6.2022: 7. Int. Gesangsvereinstreffen in Kirchberg

18. und 19.6.2022: Hallenfest der Feuerwehr Westendorf

22.6.2022: 14. Int. VAUDE-Hilleclimb in Brixen

23.6.2022: Erster Schau-zuichi-Markt

24.6.2022: Erstes Platzkonzert in Westendorf

24.-25.6.2022: Burning-Lederhose-Festival in Kirchberg

25.6.2022: 26. Int. KitzAlpBike-Mountainbike-Festival

26.6.2022: Hengsttauftrieb auf der Stallbachkaralm/Aschau (10:00 Uhr)

Auf geht's!

Der Sommer steht vor der Tür und die Sommersportler freuen sich darauf, ihre Freizeit bzw. ihren Urlaub in unserer Region zu verbringen.

In Kooperation und Abstimmung mit der Landwirtschaftskammer haben wir als Tourismusverband uns ein Ziel gesetzt:

Wir wollen die Menschen auf das richtige Verhalten beim Spazierengehen, Wandern und Radfahren aufmerksam zu machen.

Harmonisches Miteinander, Wertschätzung und der gegenseitige Respekt sind uns ein besonderes Anliegen und wir möchten diesen Grundgedanken in unserer Region mit unseren Einheimischen und Gästen weitertragen.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit!



Mit Rücksichtnahme und gegenseitigem Respekt geht vieles besser - auch beim Sport in der Natur!

10 Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidevieh

1. **Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!**
2. **Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!**
3. **Mutterkühe beschützen ihre Kälber, Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!**
4. **Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!**
5. **Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!**
6. **Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!**
7. **Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!**
8. **Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!**
9. **Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!**
10. **Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!**



Windautaler Wandertaxi (von Juni bis Oktober immer dienstags, mittwochs und donnerstags)

Drei Mal pro Woche bringt das Windautaler Wandertaxi Wanderer (Gäste und Einheimische) ins Windautal und fährt verschiedene Stationen an: Jägerhäusl, Gasthaus Steinberg, Gamskogelhütte und Holzplatz / Krumbach.

Westendorf - Windautal (ab TVB-Büro Westendorf): 9:00 Uhr

Windautal - Westendorf: Abfahrt Holzplatz 15:30 Uhr, Abfahrt Gamskogelhütte 15:40 Uhr, Abfahrt Gasthaus Steinberg 15:50 Uhr, Abfahrt Jägerhäusl 16:00 Uhr

Die Fahrtkosten pro Person betragen € 5,00 pro Person mit Gästekarte (ohne GK € 7,50) und Weg. Das Windautaler Wandertaxi fährt nur gegen Voranmeldung im TVB Westendorf bis zum Vortag (17:00 Uhr). Weitere Infos gibt es im Tourismusbüro Westendorf.

Hoamat Bringer - der Bauernladen vor jeder Haustür

Mit einem in dieser Form bisher einzigartigen Konzept im Bezirk Kitzbühel starteten die Geschwister Anja und Gernot Mitterer (genannt Nani und Geri) im Frühling dieses Jahres ihre Firma *Hoamat Bringer*.

Die beiden haben sich mit ihrer Firma zur Aufgabe gemacht, regionalen und gesunden Einkauf von Bauern im Bezirk Kitzbühel und den Nachbarbezirken noch einfacher zu machen. Anstatt sich bei vielen verschiedenen Bauernhöfen

den Einkauf von Milch, Eier, Fleisch, Wurst, Gemüse etc. zusammensuchen zu müssen, bieten die zwei Pillerseetaler eine kilometer- und zeitsparende Möglichkeit, diesen Einkauf an einer einzigen Stelle zu machen – und das Ganze sogar vor die Haustüre geliefert zu bekommen.

„Wir sind eigentlich nichts anderes als ein großer Bauernladen, nur mit dem Unterschied, dass man nicht erst zu uns fahren muss, sondern dass unsere Verkaufs-

fläche sozusagen der ganze Bezirk ist“, erklären die beiden ihr Konzept. „Ganz bequem von zu Hause oder während der Mittagspause in der Arbeit den Lebensmitteleinkauf erledigen, und zwar von Qualitätsprodukten direkt vom Bauern ums Eck“ - das wollen die beiden möglich machen.

Dazu kann man entweder auf ihrer Internetseite aus über 200 Produkten in Kategorien (wie Milchprodukte, Fleischwaren, Gemüse, Marmeladen bis hin zu Salz und Getreideprodukte) auswählen oder einen Katalog mit diesen Produkten anfordern und ganz einfach telefonisch bestellen.

Um ihren Kunden die Möglichkeit zu bieten, so nahe wie möglich an der Lebensmittelproduktion dran zu sein, wird jeder Bauernhof und deren qualitativ hochwertige Arbeitsweise auch



in ihrem Online-Shop vorgestellt.

Um ihrem Ziel, regionalen Einkauf so bequem und kundenfreundlich wie möglich zu machen, immer näher zu kommen, wächst ihre Produktpalette laufend und die beiden bieten immer mehr praktische Möglichkeiten für Privathaushalte, aber auch für die Gastronomie mit verschiedensten Abo-Möglichkeiten, Gästekisten und Überraschungsbboxen, um sich - wer will - sogar den Bestellvorgang zu sparen.

p.r.



Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**.
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**.
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**.

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Wir stehen wohl an einer Zeitenwende, denn die Ausbeutung unserer Erde kann in der für uns gewohnten Form nicht weitergehen. Das scheint wohl bei den meisten angekommen zu sein.

In jeder Krise steckt eine Chance. Dass wir nun schneller uns von Öl und Gas verabschieden müssen, wirkt sich zweifellos positiv auf unsere Umweltbilanz aus.

Ganz allgemein ist uns bewusst geworden, dass die Abhängigkeit vom globalen Markt nur gemindert werden kann, wenn kleine Kreisläufe wieder aktiviert werden.

Die sogenannte Kreislaufwirtschaft - im Westendorfer Boten waren dazu bereits einige Beiträge abgedruckt -

will bestehende Materialien so lange wie möglich nutzen und wiederverwenden und so die Abfälle auf ein Minimum reduzieren.

Bis jetzt war die Welt wohl noch nicht bereit zu einem derartigen Umdenken, da die Neuanschaffung meist billiger war als etwa das Recyclen. Doch nun scheinen auch die politischen Entscheidungsträger die Notwendigkeit einzusehen. Sowohl die EU als auch viele Staaten wie Österreich haben zumindest derartige Strategien beschlossen.

Einer der ersten Schritte war die Installierung eines Reparatur-Bonus (siehe Seite 12).

Doch nicht nur im technischen Bereich geht es ums Ressourcen-Sparen. Der Agrarsoziologe Markus

Schermer sieht im econova-Interview auch die Landwirtschaft in der Pflicht. Er geht von einer notwendigen Änderung des Lebensstils aus.

Allein schon eine Änderung der Ernährungsgewohnheiten würde viel bringen. Statt massenhaft billiges Industriefleisch zu essen, wäre es ökologischer und gesünder, weniger oft Fleisch zu genießen, dafür aber hochwertiges aus der Umgebung.

In der Landwirtschaft gibt es schon lange keine Kostenvahrheit mehr. Transporte sind viel zu billig, dadurch kann man Lebensmittel rund um die Erde schicken. In vielen Ländern werden die Arbeitskräfte ausgebeutet, damit in den reichen Staaten exotische Früchte auf den Markt kommen. Vielerorts wird die Natur ausgebeutet und die Diversität geht verloren. Niemand weiß, wie sich das Verschwinden vieler Tierarten auf unsere Zukunft auswirken wird.

Eine nachhaltige Landwirtschaft sieht (laut Markus

Schermer) so aus, dass sie die Grundnahrungsmittel im eigenen Land produzieren kann - und zwar innerhalb ökologischer Grenzen.

Derzeit ist das anders. Wir produzieren bei einigen Produkten massive Überschüsse, vor allem bei der Milch (siehe links unten). Es ist nicht sinnvoll und ökologisch völlig falsch, die Überschüsse in entfernte Länder zu exportieren, wie das derzeit geschieht. Noch dazu erwirtschaften wir die genannten Überschüsse nur dadurch, dass wir Futtermittel in großen Mengen importieren - ein weiterer ökologischer Fehler, da mehr Mist (und Gülle) anfällt, als für den Boden gut ist.

Der weltweite Handel mit Nahrungsmitteln hat überdies dazu geführt, dass auch Investoren mit ihnen spekulieren (und so die Preise beeinflussen). Bei Grundnahrungsmitteln sollten daher die Staaten preisbildend und produktionssteuernd eingreifen.

Quelle: econova 3/2022

Heimische Produkte

Zuerst die Corona-Pandemie, dann die Ukraine-Krise: Die vergangenen zwei Jahre haben die Schwächen des globalen Wirtschaftens deutlich gemacht. Es verwundert daher nicht, dass nun versucht wird, die regionalen Kreise wieder zu stärken, um vom ausländischen Markt weniger abhängig zu sein.

Die ehemalige Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger wollte die heimische Produktion besonders in jenen Bereichen stärken, in denen die eigene Lebensmittelversorgung noch sehr wenig ausgeprägt ist, um allfälligen Versorgungskrisen in der Zukunft vorbeugen zu können.

Welche Lebensmittel sind in Österreich knapp?

Versorgungsgrad in Prozent:

- Getreide 94 %
- Ölsaaten 47 %
- Obst 48 %
- Gemüse 58 %
- Erdäpfel 90 %
- Käse 94 %

Welche Lebensmittel haben wir im Überfluss?

Versorgungsgrad in Prozent:

- Schweinefleisch 106 %
- Rindfleisch 145 %
- Milch 177 %

In einigen Bereichen geht es vor allem darum, die Lebensmittel im Land zu verkaufen, statt sie zu exportieren (und umgekehrt ähnliche Lebensmittel einzuführen).

Quelle: TT



Ein Riesenloch - die Schedererfeld-Baustelle (Foto: A. Sieberer)



SORGENFREI IN DEN WOHLVERDIENTEN URLAUB



Wir beraten Sie gerne ...

... bei der Zusammenstellung Ihrer Reiseapotheke um Sie bestmöglich bei Ihren Urlaubsvorbereitungen zu unterstützen. Denn eine gut ausgestattete Reiseapotheke kann manchmal einen Urlaub retten.


APOTHEKE
 WESTENDORF
 #gesundimdorf

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Rosi Kogler (Tel. 0664-8735077) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfwerge/Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (21.7.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (9.6., 14.7.),

jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Michaela Mayr (Tel. 0660-7336555) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Bitte informiert euch vorab, wie die aktuellen Corona-Auflagen aussehen!

Geburtsvorbereitungskurs

In Hopfgarten findet vom 7. bis 9. Juni 2022 der nächste Geburtsvorbereitungskurs statt. Auskünfte und

Anmeldungen bitte direkt bei Hebamme Lisa Hechenbichler unter 0664-4412718.

Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein finanzielle durch eine Spende oder ihre Mitarbeit unterstützen. Wir sind sehr bemüht, die Gelder ge-

wissenhaft und gezielt einzusetzen und sind auch für Hinweise dankbar, wo gerade Hilfe gebraucht wird.

SGS BRIXEN WESTENDORF

Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Das heimische Werbeunternehmen



Tel. 0664 280 57 11

Inh. Richard Krall
prodesign
 WERBE SERVICE

Osterfeier in der Kinderkrippe Simba

„Hoppel, hoppel, Stummel-
schwanz,
das ist der Osterhasentanz.
Löffel hin und Löffel her,
das ist doch gar nicht
schwer ...“

Mit dem Osterhasenlied und einem Gebet stimmten wir unsere heurige Osterjause ein. Das Eierpecken gehörte natürlich auch dazu. Wer hat das beste Ei erwischt?

Neben der schmackhaften Osterjause durften unsere Kinder auch schöne Deko - Ostereier selber einfärben.

Sehr konzentriert und voller Begeisterung waren sie bei der Sache!

Für Anmeldungen oder Fragen stehen wir sehr gerne am Montag und Donnerstag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr zur Verfügung. Ein Eintritt ist für Kinder ab 18 Monaten möglich. Kinder, die während des Betreuungsjahres 18 Monate alt werden, können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Kinderkrippe Simba,
Tel. 0664-88501772



Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com
Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Ein herzliches Dankeschön!

Die Landjugend Westendorf überraschte uns mit einer Jause mit schmackhaften regionalen Produkten. Selbstgebackenes Bauernbrot, selbstgemachte Marmelade, Butter, Eier und frisch gezapfte Milch von den heimischen Bauern schmeckten unseren Kindern besonders gut und sie waren gestärkt für den Tag. Vielen Dank!



Inh. Andreas Manzl **kfz-manzl**



Westendorf



Tel. 0 53 34/20 39

- Reparaturen** aller Marken
- Unfallinstandsetzung**
mit kostenloser Versicherungsabwicklung
- Pickerl-Überprüfung**
- Service und Inspektion**
für alle Fahrzeuge nach Herstellervorschrift
und mit kostenloser **Mobilitätsgarantie**
- Reifen und Felgen** zu Großhändlerpreisen
- Scheibentausch**
und Reparatur

Mail: werkstatt@kfz-manzl.at
Homepage: kfz-manzl.at



Redaktionsschluss: 24. Juni



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



Aktuelle Informationen des SV Westendorf

Beim Sportverein Westendorf liefen seit geraumer Zeit die Vorbereitungen für das 24. Internationale Cordial-Cup-Nachwuchsturnier. Im Waldstadion fanden mit großer internationaler Beteiligung am Pfingstwochenende die Spiele der U13-Jungs und U15-Girls statt.

Weiters kommt Anfang Juli der FC Viktoria Pilsen zum Trainingslager nach Westendorf. Der amtierende tschechische Fußballmeister und Champions-League-Teilnehmer ist bereits Stammgast in Westendorf und bereitet sich wieder für die kommende Spielsaison vor.

Kampfmannschaften I und II

Beide Kampfmannschaften haben einige verletzungsbedingte Ausfälle, können aber dennoch ihren Mittelfeldplatz behaupten. Unentschieden, Siege und Niederlagen halten sich ziemlich die Waage.

Ergebnisse der KM I:
Heimniederlage gegen SPG Rinn/Tulfes (1:2)
Auswärtssieg gegen FC Finkenberg (2:1)
Heimniederlage gegen Weerberg (1:2)

Auswärtssieg gegen SR Oberlangkampfen (6:2)
Heimniederlage gegen SK Jenbach (1:3)

Ergebnisse der KM II:
Auswärtsunentschieden gegen FC Oberndorf (1:1)
Heimunentschieden gegen FC Schwoich II (2:2)
Auswärtsniederlage beim FC Söll II (0:2)
Heimniederlage gegen SK St. Johann/Tirol (1:6)

Damen

Unverändert ist die Situation auch bei den Damen. Auf zwei Siege mit 3:2 und 2:1 gegen SK Hippach folgten leider zwei Niederlagen mit gegen SC Kirchberg (1:4) und SR Oberlangkampfen (0:2). Die Tabellensituation mit einem sicheren Mittelfeldplatz ist somit unverändert.

Nachwuchsmannschaften

Unsere Nachwuchsmannschaften eilen jedes Wochenende von Spiel zu Spiel und kämpfen mit vollem Eifer um den Ball.

So konnte unsere U16 - sie spielt in einer Spielgemeinschaft mit Kirchberg - bisher alle der sieben Spiele in ihrer Gruppe (Unteres



Großer Jubel unserer Damenmannschaft nach dem 2:1-Auswärtssieg gegen SK Hippach

PlayOff (Kitzbühel/Kufstein) überlegen gewinnen und führt die Tabelle mit einem Torverhältnis von 43:8 an. Eine tolle Leistung!

Die U15-Mannschaft ist noch voll im Tiroler Meis-

terrennen dabei und befindet sich aktuell punktgleich mit dem Tabellenführer an der dritten Stelle. Für Spannung in den letzten Spielen gesorgt.

Euer Sportverein Immobilien Oberlechener Westendorf



Voller Freude und Stolz spielte unsere U7 mit drei Mannschaften im Kosaastadion von St. Johann/Tirol. Natürlich steht der Spaß im Vordergrund.



Unsere Kampfmannschaft II (blauer Dress) beim Abklatschen vor dem Heimspiel gegen SK St. Johann/Tirol II

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Nach 2 Jahren coronabedingter Pause findet es heuer wieder statt, das beliebte

Westendorfer Alpenrosenfest

Samstag, 23. Juli 2022
ab 14 Uhr am Dorfplatz Westendorf

Unsere Kampfmannschaft II (blauer Dress) beim Abklatschen vor dem Heimspiel gegen SK St. Johann/Tirol II

Großartiges Konzert

Am 7. Mai stellten sich die Formation „Herzgluat“, der Osttiroler Sänger Norman Stolz, das Mattia-Demetz-Duo und der Kabarrattist Markus Koschuh in den Dienst der guten Sache und gestalteten im Alpenrosensaal ein grandioses Benefizkonzert. Alle Künstler verzichteten an diesem Abend zugunsten der Ukraine-Hilfe auf ihre Gagen.

Die (nicht einmal) 100 Zuhörer waren von den Darbietungen begeistert, sodass der Kulturkreis als Veranstalter

in dieser Hinsicht auf einen gelungenen Kultur-Abend verweisen konnte, wenngleich man sich natürlich deutlich mehr Zuhörer erwartet hätte.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Koch Peter Laiminger für die Gratis-Verpflegung der Musikanten und beim Michlwirt David Hellebart, der die drei Südtiroler gratis einquartierte. Ein Dank auch der „Saalchefin“ (Barbara Hölzl) für die heimelige Atmosphäre und die freundliche Unterstützung.



Das Schlussstück interpretierten die Musiker gemeinsam (Foto: J. Sieberer).

Garn-Weidach-Fest

**Samstag, 2. Juli 2022
ab 16.00 Brixen im Thale**

Das sympathische Dorffest der Brixner Vereine

Besondere Attraktionen:

Kinderprogramm mit Hüpfburg für die Kleinsten - Schießstand - Brodakrapfen, Grillspezialitäten uvm.

Hendl - Verkauf ab 16:00 Uhr

Musikalische Unterhaltung ab 17:00 Uhr
SILLIANER BUIBM

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Eintritt EUR 4,-



ES GELTEN DIE BESTIMMUNGEN DES TIROLER JUGENDSCHUTZGESETZES: AN JUGENDLICHE UNTER 16 JAHREN WIRD KEIN ALKOHOL AUSGESCHENKT. AUSWEISPFLICHT!

Golf in Westendorf

BEWEGUNG | FRISCHE LUFT | GESUNDHEIT | NATUR

EINSTEIGER SPECIAL



The Leading Golf Courses



GOLFSCHNUPPERN: (90min) Golf einfach einmal mit einem Golf-Trainer ausprobieren, ohne Verpflichtungen und ohne Vorkenntnisse!
Termine ab Mai: Jeden Montag von 10:00 bis 11:30 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten. Kosten: EUR 10,- pro Teilnehmer

PLATZERLAUBNIS-KURS:
nach Richtlinien des ÖGVs unter der Anleitung eines Golf-Trainers. Einführung in die Golfregeln, Etikette, erste Spielerfahrungen am Platz (Kein Vorkenntnisse erforderlich)

Der Kurs beinhaltet: Leihschläger und Bälle, PE-Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss und **Gratis-Schnuppermonat** am GC Kitzbüheler Alpen Westendorf

TERMINE:
FR, 17. Juni, 16:00 – 19:00 Uhr | FR, 1. Juli, 16:00 – 19:00 Uhr
SA, 18. Juni, 10:00 – 13:00 Uhr | SA, 2. Juli, 10:00 – 13:00 Uhr
SO, 19. Juni, 08:00 – 11:00 Uhr | SO, 3. Juli, 08:00 – 11:00 Uhr

Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor dem Termin direkt im Golfclub Westendorf unter +43 5334 20691 oder office@gc-westendorf.com.

Vorzugspreis: € 280,- pro Person inkl. GRATIS-Schnuppermonat

Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder- und Familien- gruppe

Samstag, 18. Juni: Sonnwendfeuerbrennen

Am 18. Juni laden wir Klein und auch Groß zum gemeinsamen Feuerbrennen mit Fackelwanderung und anschließendem gemütlichen Zusammensein ein. Genauere Infos bei der Anmeldung Karin Riedmann, 0664 730 820 38 oder Kathrin Prem, 0676 92 55 916

Donnerstag, 30. Juni: Schulabschlussausflug

Bevor die Sommerferien beginnen, gibt es nochmal

einen Ausflug der AV-Kindergruppe. Genauer Termin und Ziel der Tour werden noch bekannt gegeben!

Kathrin Prem, 06769255916

Alpinteam

Samstag, 11. Juni: Musikantensteig Zahmer Kaiser

Lange Bergtour, ausgehend von Ebbs, an der Nordseite des Zahmen Kaisers durch Wald und über einen zum Teil mit Drahtseilen gesicherten Steig. Nähere Auskünfte bei der Anmeldung (Hais Astner, 0664-2741 228).

Mittwoch, 22. Juni: Hillclimb Brixen (Mountainbikerennen)

Wir werden heuer wieder beim Hillclimb Brixen in der Vereinswertung mit je einem Team für Herren und Damen teilnehmen. Start ist um 18:30 Uhr beim Dorfplatz Brixen, das Ziel ist Hochbrixen über Sonnberg/Nieding (500 Hm, 6 km).

Die Startgebühr (inkl. Essens- und Getränkegutschein) übernimmt die Sektion; unter allen Teilnehmern werden bei der anschließenden Siegerehrung am Dorfplatz Top-Preise verlost.

Wir hoffen auf viele sportbegeisterte Radler(innen), besonders die Jugend ist herzlich eingeladen mitzumachen. Die Zeit spielt eine untergeordnete Rolle, der olympische Gedanke - dabei sein ist alles - zählt!

Wir freuen uns aber auch über Fans am Streckenrand, die Fahrt mit der Gondelbahn Brixen ist an diesem Abend gratis.

Anmeldungen bis Sonntag, 19.6., bitte an Gertraud Straif: traif.gertraud@aon.at oder 0680 20 71 771

Samstag, 2., - Sonntag, 3. Juli: Zweitages-Mountain- bikerunde Montafon

Start in St.Anton/Arlberg, über das Silbertaler Winterjöchle ins Montafon (mit leichter Schiebestrecke), Übernachtung in Gaschurn, am nächsten Tag über die Heilbronner Hütte und das wunderschöne Verwalltal zurück nach St. Anton, großteils schöne Schotterwege und asphaltierte Radwege -

ca. 1400 Hm pro Tag.

Bitte um Voranmeldung bis Mitte Juni wegen Zimmerreservierung (Gertraud Straif, 0680 20 71 771).

Seniorengruppe

Mittwoch, 29. Juni: Wanderung Kotalmtörl (Rofan)

Wir fahren zu einer sommerlichen Wanderung ins Rofangebirge. Auf der eher unbekanntem, wenig begangenen Rundwanderung auf der Ostseite des Achensees werden wir großartige Aussichtspunkte oberhalb des Sees erreichen. Details gibt es bei der Anmeldung.

Christl Schwarz,
0676 76 12 728

„Extrem gmiatlich“

Dienstag, 14. Juni: Drei- Seen-Rundwanderung am Fernpass

Wir gehen vom Gasthof Zugspitzblick erst zum Blindsee dann zum Mittersee zu den Loisachquellen und weiter auf dem Römerweg zum Weißensee und kommen in einer schönen Runde wieder zum Ausgangspunkt zurück. Bitte wieder um rechtzeitige Anmeldungen wie immer bei euren Begleitern

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen, sowie Infos zu News auf WhatsApp gibt es auf alpenverein.at/brixen-im-thale



Unsere zwei Nistkästen vom Alpenverein fanden im Rahmen unseres Waldprojektes optimale Plätze im Wald in der Nähe des Steinberghauses. Wir sind schon gespannt, ob es sich Vögel oder Fledermäuse in unseren Nistkästen bequem machen werden. Dies werden wir im Laufe des Jahres immer wieder gemeinsam beobachten.

Solange wir alles nur von unserem Standpunkt aus betrachten, werden wir die Wahrheit nie erkennen.

Ramakrishna



Der Grubachkopf im Langen Grund der Kelchsau ist bei weitem nicht so bekannt wie der daneben liegende Torhelm, dafür aber ist er ideal geeignet zum Firngleiten. Vor der Oberkaralm begann auf der rechten Seite der Aufstieg zwischen ausgeaperten Latschen und über felsdurchsetzte Hänge - die letzten Meter mussten wir kraxeln. Beim Hinunterschwingen wurde uns bewusst, wie steil so manche Hänge sind. Beim Saisonabschluss - dem „Ogrun“ - der Erlahütte haben wir dann bei Kaffee und Kuchen schon Pläne für den nächsten Winter geschmiedet.



Am 10. Mai war bei herrlichem Frühlingswetter die Partnachklamm in Garmisch unser Wanderziel. Vorbei an der imposanten Sprungschanze ging es in ein blühendes Tal entlang der Partnachache bis zum Eingang der schönsten Klamm Deutschlands - man hörte schon das Tosen des Wassers und hohe Felswände ragten empor. Auf schmalen, gesicherten Steigen und so manchen Felstunnel entlang am rauschenden Wasser wanderten wir staunend bis zum Ende der Klamm und danach durch frühlingshaft grüne Buchenwälder wieder zurück.

*Faulheit ist die Angewohnheit, sich auszuruhen,
bevor man müde wird.*

Jules Renard

Seniorenbund Westendorf



Nachdem die Pandemie, die uns die letzten zwei Jahre so im Bann gehalten hat, vorüber ist, dürfen auch wir uns wieder frei bewegen und uns den kleineren und größeren Reisen bzw. Veranstaltungen widmen. Wir möchten euch daher unsere nächsten Ausflüge (laut Jahresvorschau 2022) mitteilen bzw. in Erinnerung rufen.

22.6.2022:

„Bezirks-Wandertag“ in St. Jakob in Haus mit dem Ziel „Jakobskreuz“

Abfahrt um 8:00 Uhr wie immer von der Sennerei in Westendorf mit einem Kleinbus

Treffpunkt: 9:00 Uhr Talstation Buchensteinwand St. Jakob in Haus (Bergbahn-Ticket zum Sonderpreis nur mit Seniorenausweis)

10.7.2022 (So):

Erstes Promenaden-Konzert in der Hofburg in Innsbruck,

dargeboten von den „Münchner Symphonikern“ unter dem Motto „Italienische Sommernacht“ (Dirigent: Andrea Sanguineti)

Wichtig: Anmeldung sobald wie möglich (wegen Sitzplatz-Reservierung)!

Kosten: kein Eintritt, Sitzplatz p. P. € 5,00, Fahrt-Kosten ca. € 15,00

Abfahrt um 16:00 Uhr ab Sennerei bei jedem Wetter (Bus wird vom BZ-Verband organisiert.)

24.7.2022 (So):

Konzert der „United States Marine Band“,

auch bekannt unter „The President's Own“ - ein großartiger Klangkörper, der zu vielen präsidialen Anlässen auftritt bzw. spielt.

14.8.2022 (So):

Operette „Evita“ in Kufstein (Festung)

Fahrt ebenfalls im Bus von der Sennerei in Westendorf. Preise für Karten von € 31,00 bis € 101,00.

Bitte unbedingt frühzeitig bei Erika anmelden, um Tickets zu organisieren.

Ich möchte noch einmal betonen, dass für alle Aktivitäten eine rechtzeitige Anmeldung von großer Wichtigkeit ist, um die Größenordnung von Bus, Karten, Tickets usw. den aktuellen Situationen anzupassen.

Wir freuen uns auf tolle Erlebnisse!

Fritz mit Vorstand



Ein Fixpunkt im alljährlichen Musikkalender ist der Antlassetritt zu Fronleichnam.

Platzkonzerte 2022

Die Musikkapelle Westendorf startet heuer mit einem Themenkonzert „Egerländer-Musik“ am 24. Juni in ihre Platzkonzerte-Saison!

- 8. Juli Bergrettung (Jubiläumsfest 50 Jahre): Hamburger
- 15. Juli Skiclub: Fleischkäse

Jeden Freitag im Sommer marschieren wir um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

Die genaue Einteilung ist auch unter www.musikkapelle-westendorf.at zu finden.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste!

Folgende Vereine bewirten Sie bei unseren Konzerten am Pavillon:

- 24. Juni Trachtenverein: Pressknödel mit Krautsalat
- 1. Juli Jungbauern: Steaksemmel



Instrumentenvorführung für die Volksschule

Mitte Mai lud die Musikkapelle im Laufe eines Vormittags alle Klassen der Volksschule in das Probelokal im Vereinshaus ein. Den Kindern wurden die einzelnen Instrumente vorgestellt - und auch, wie man ihnen Töne entlocken kann.

Dass selbst ein gewöhnlicher Gartenschlauch als not-

dürftiges Instrument taugt, bewies Kapellmeister Rene Schwaiger.

Die Musikkapelle Westendorf nützte die Gelegenheit auch dazu, einigen Kindern Lust aufs Musizieren zu machen. Vielleicht möchte der eine oder andere auch in absehbarer Zeit der Musikkapelle beitreten ...



*Man verliert eigentlich nie.
Entweder gewinnt man, oder man lernt dazu.*

Redaktionsschluss: 24. Juni

Abschluss der Wintersaison

Mit der Vergabe der Preise der Bezirkswertung ist die Rennsaison des SC Westendorf offiziell beendet. Auch heuer haben unsere Kinder und Schüler Top-Platzierungen im Bezirksranking erzielen können:

3. Georg Walter (K8m), 3. Eric Tecklenburg (K11m), 9. Matthias Entleitner (K11m), 9. Julian Hain (K12m), 3. Ella Dickson-Turner (S14w), 1. Lukas Scharf (S16m), 4. Matteo Fuchs (S16m), 1. Zoe Zass (J18/21)

Unser Schülerteam konnte sich durch die guten Platzierungen in der

Rennsaison den (gesamt) vierten Platz sichern.

Wir gartulieren Ella Dickson-Turner zur Aufnahme in den TSV-Talente-Pool S14 und Lukas Scharf zur Aufnahme TSV-Jugendkader A. Weiters danken wir nochmals der Bergbahn Westendorf für die Zusammenarbeit im Winter, den Eltern der Kinder, den Trainern und dem Ausschuss des Skiclubs.

Im Sommer stehen auch für uns einige Programmpunkte an wie der Ausschank beim Platzkonzert, das Dorffest und das Bergleuchten. Wir freuen uns auf euch.



Preisträger (nicht im Bild Lukas Scharf und Matteo Fuchs)

Mails an a.sieberer@westendorferbote.at

MIT DER RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG

GESCHÜTZT
DURCHS LEBEN
GEHEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

SCHLIESSEN SIE VOM 1. MAI BIS 31. AUGUST 2022
EINEN VERTRAG AB UND HOLEN SIE SICH GRATIS
EINEN REGENPONCHO!

Das Geschenk (Regenponcho) ist nicht gesondert erwerbbar. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 153629077



raiffeisen-versicherung.at/unfall

Laufend in den Sommer

Der Lauftreff ist wieder fleißig unterwegs und der Wechsel des Treffpunkts zum Alpenrosensaal hat sich schon bestens bewährt. Damit können wieder neue Runden erschlossen werden. Auch hier wird in verschiedenen Tempi gelaufen, von ganz gemütlich bis ambitioniert. Herzlich willkommen sind natürlich EinsteigerInnen, LaufanfängerInnen oder auch WiedereinsteigerInnen.

Beim Lauftreff geht's vor allem um den Spaß am Laufen und die Gemeinschaft und nicht um die Leistung. Unterhaltsame Montag-Abende sind damit garantiert. Treffpunkt ist immer montags um 19 Uhr beim Alpenrosensaal.

Auch der Lauf-Nachwuchs ist schon wieder fleißig im

Training und es werden gerne weitere Kinder aufgenommen. Beim Kinderlauftreff geht es ebenfalls vor allem um den Spaß an der Bewegung und es wird auf ein Abwechslungsreiches Training geachtet. Der Kinder-Lauftreff findet immer am Montag, um 17.30 Uhr beim neuen Fußballplatz statt. Dauer ist etwa eine Stunde. Mitmachen können Kinder ab 6 Jahren. Während des Kinderlauftreffs bieten wir heuer einen sogenannten „Mütterlauftreff“ an, damit die Wartezeit sportlich genutzt werden kann. Dabei passen wir die Strecke und die Laufzeit flexibel den Teilnehmerinnen an. Das gemütliche Tempo lädt zum Quatschen ein und ist auch ideal für Laufanfängerinnen. Kommt vorbei und versucht es!



Obst- und Gartenbauverein

Jahreshauptversammlung

Am 13. Mai fand nach zwei Jahren endlich wieder eine Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins im Hotel Jakobwirt statt.

Die Vereinsmitglieder sind zahlreich erschienen und konnten einen interessanten Vortrag über Zimmerpflanzen von Ägidius Mettler, ehemaliger Stadtgärtner von Kitzbühel (Bild), hören. Die Zimmerpflanzen sind für die Gesundheit der Menschen aufgrund des erfolgten Sauerstoffaustausches sehr wertvoll.

Bei den durchgeführten Neuwahlen gab es folgendes Ergebnis:

Obmann: Simon Rieser
Obmann-Stellvertreter:
Hannes Schwaiger

Kassier: Helmut Paratscher
Kassaprüfer: Ludwig Foidl
Schriftführer: Johann Fohringer
Beiräte: Christine Riedmann, Margreth Gruber und Anita Fill



Wenn du einen Fehler gemacht hast und ihn nicht korrigierst, begeht du den zweiten.

Konfuzius (551. v. Chr. - 479 v. Chr.)

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,
Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Haus Leo, SB, Tel. 0664-9710544:

Rohmilch und Käse von Kuh und Ziege, Joghurt, Butter, Scha-Zi-Boxeln und Freilandeier.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene **Edelbrände**, wie Williams,- Vogelbeer,- Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.
Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes

Am 6.5.2022 hielt die Ortsstelle Brixental des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Kitzbühel, ihre 18. ordentliche Jahreshauptversammlung beim Brixnerwirt in Brixen im Thale ab. Ortsstellenleiter Patrick Manzl freute sich, die Ehrengäste und Mitglieder endlich wieder zu einer Präsenzveranstaltung begrüßen zu können.

Die Ortsstelle zählt 114 aktive Mitglieder. Im Jahr 2021 gab es im Rettungsdienst 2513 Ausfahrten, davon waren 79 % Rettungseinsätze und 21 % Krankentransporte. Fast ein Viertel der Dienststunden wurde ehrenamtlich geleistet.

Bei den bei Veranstaltungen geleisteten Ambulanzdiensten gab es einen starken Rückgang. So wurden im Jahr 2019 noch mehr als 1100 Stunden geleistet, 2021 weniger als 200 Stunden. Aufgrund der Corona-Einschränkungen gab es auch bei der Jugendgruppe einen starken Abgang. Trotz Initiativen wie Online-Jugendgruppenstunden und anderer Tätigkeiten sind nur noch sieben von ursprünglich 21 Mitgliedern aktiv in



Bezirksstellenleiter-Stv. Ing. Florian Meikl, Ortsstellenleiter Patrick Manzl, Bürgermeister René Schwaiger und (in der Mitte hinten) Geschäftsführer Bernhard Gschnaller (von links) mit den Beförderten

der Jugendgruppe tätig.

Im Juli 2021 standen beim Hochwasser in der Kelchsau sieben Mitglieder von der Sondereinsatzgruppe zur Aufrechterhaltung der medizinischen Grundversorgung im Einsatz.

Für die Lebensmitteltafel wurde ein Elektroauto angeschafft und die SEG-Technik leistete im vergangenen Jahr besonders viele Tätigkeiten im Sozialbereich.

Nach den Tätigkeitsberich-

ten führte Bürgermeister René Schwaiger gemeinsam mit Bezirksstellenleiter-Stv. Ing. Florian Meikl die Beförderungen durch.

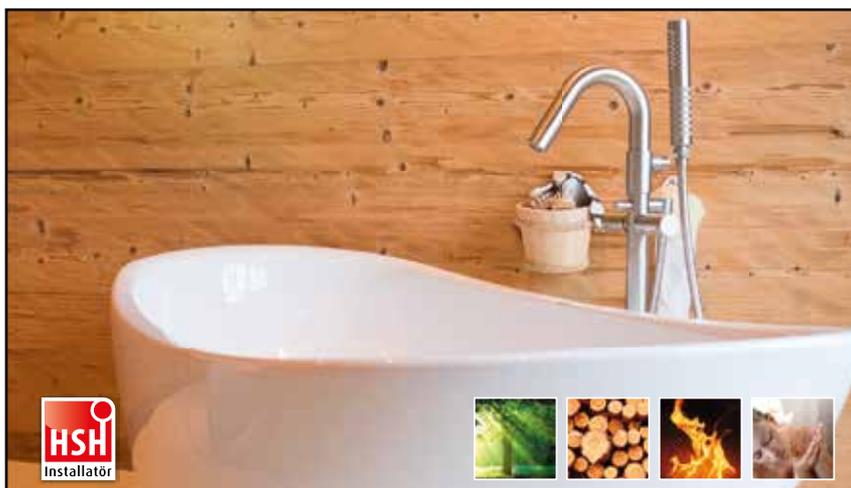
Wir gratulieren allen Beförderten:

- Zum **Oberhelfer**: Leonie Brinker, Annemarie Ziepl, Markus Georg Atzl, Helmut Brugger, Michael Erharter, Werner Exenberger, Andreas Manzl, Christoph Martin, Stefan Schwaiger
- Zum **Haupt Helfer**: Veronika Astl, Lena Fenz, Eva

Huber, Philip Stamey

- Zum **Oberzugsführer**: Lukas Berger, Johannes Hechenblaickner, Robert Meikl
- Zum **Hauptsanitätsmeister**: Martin Krimbacher, René Schwaiger

Abschließend bedankte sich Ortsstellenleiter Patrick Manzl bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz und ihr Engagement. Ehrengäste und Vertreter der Bezirksstelle richteten dann noch Grußworte an die Vollversammlung.



Verwandeln Sie Ihr Bad in eine einzigartige Wohlfühl-Oase. Rufen Sie uns einfach an.


FUCHS
 Installationen
 BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins

Im April fand die Jahreshauptversammlung des Westendorfer Trachtenvereins im Alpenrosensaal statt. Es ist super, dass heuer die anstehenden Ausrückungen und Feste wieder wie gewohnt stattfinden dürfen.

Sehr stolz sind wir auf einige Mitglieder, die eine Ehrung vom Tiroler Landestrachtenverband erhalten haben. Rupert Schernthaler und Josef Strasser wurden für 25 Jahre, Richard Treichl für 40 Jahre, Rosmarie Schmid und Max Treichl sogar für 60 Mitgliedsjahre geehrt. Wir gratulieren auch auf die-

sem Weg nochmals herzlich und hoffen auf viele weitere schöne Trachtenvereinsjahre.

Bedanken möchten wir uns bei Peter Laiminger und seinem Team vom Wanderlokal für die gute Bewirtung.

Seit dem letzten Jahr gab es auch viele Neuankömmlinge bei uns im Verein. Wir freuen uns über jeden einzelnen, der gerne bei den Trachtlern dabei sein möchte.

Bei Interesse oder Fragen gerne bei Lisa Weißbacher melden unter 0664 1148594.



Alexander Schatz (Obmann Tiroler Landestrachtenverband), Josef Strasser, Rosmarie Schmid, Rupert Schernthaler, Markus Nachtschatten (Obmann Unterinntaler Trachtenverband), Walter Weißbacher (Obmann Trachtenverein Westendorf, v.l.)

ASKÖ-Bundesmeisterschaft der Sportschützen

Bei der ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Münster und Innsbruck am 13. und 14. Mai waren die Sportschützen aus Westendorf in den verschiedenen Bewerben und Altersklassen wieder sehr erfolgreich. Wir gratulieren!

Luftpistole

Jugend 2:

1. Platz und Goldmedaille Alexander Brix

Männer:

3. Platz und Bronzemedaille Christian Brix, 4. Platz Günter Gugglberger

Senioren 1:

2. Platz und Silbermedaille in der Mannschaftswertung mit Tirol 1 Martin Schwaighofer

3. Platz und Bronzemedaille in der Mannschaftswertung mit Tirol 2 Frank van de Pol

LP5:

2. Platz und Silbermedaille mit der Mannschaft Tirol: Günter Gugglberger und Martin Schwaighofer

Luftgewehr

Jugend 1m:

6. Platz Rens van de Pol, 7. Platz Benjamin Achraier

Jugend 2m:

2. Platz für Hannes Hotwagner sowohl in der Einzel-, als auch in der Mannschaftswertung mit dem Team Tirol 2

Auf Grund technischer Probleme konnten einige Durchgänge leider nicht abgeschlossen werden. Sie werden aber nachträglich noch als Fernwettkampf ausgetragen.



Preisverteilung mit Christian Brix



Alexander Brix



Siegerehrung mit Hannes Hotwagner

Die Sterne am Horizont

*Ich liebe die Sterne am Horizont,
Sonne und die Wolken und den runden Mond,
der Kinder lachende Herzen,
die Blümlein, die wach stehen wie Kerzen.
Ich liebe das laue Lüftlein,
des Blümleins Düftlein,
den hellen Sternenschein,
er funkelt in das Kämmerlein.
Nicht nur Sterne und Mond
sind am Horizont.
Die Vöglein reisen,
ganz nah bei den Sternen sie kreisen,
ganz nah beim Mond
am Horizont.*

Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer



NIMO-Aktion*

bei Hyundai Neuwagenkauf

Im Aktionszeitraum
erhalten Sie statt 5 Jahre ...

7 Jahre Garantie!!!



30 Jahre
Hyundai 

nimo Automobile
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

Dienstag, 7. Juni

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme
Seelen

**Samstag, 11. Juni -
Hl. Barnabas, Apostel**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Hanna
Schober z. StA. m.E.
Franz und Maria
Schober – Jakob und
Elisabeth Hirzinger
m.E. Johann und

Anna Antretter –
Marianne, Thomas
und 2 Franz Berger
m.E. aller Angehöri-
gen und Anna Zaß –
Rupert Plieseis z.
StA. – Enrico
Degiampietro
und Pauli Reichmuth
(Gestaltung: Liane)



Herzlichen Dank!

Sein Leben war selbstlos und gütig, sein Sterben war friedvoll und ergeben.

In lieber Erinnerung an

Günther Aschaber, geb. 12.4.1959, gest. 18.4.2022

Herzlichen Dank für jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für ein stilles Gebet, für jede Umarmung, für jedes Zeichen von Freundschaft und Verbundenheit.

Wir danken allen, die unseren Günther auf seinem letzten Weg begleitet haben. Danke auch für alle Blumen, Kerzen und Kränze! Ganz besonders bedanken wir uns bei Ingrid Ehinger fürs Rosenkranzbeten, bei Sepp Manzl für die große Hilfe bei der Vorbereitung und dem Ablauf der Trauerfeier, bei Herrn Pfarrer Gerhard Erlmoser und Herrn Pater Klaus Laireiter aus dem Pongau für die gelungene Messe.

Ein besonders „Vergelt’sgott“ an die Rangglervereine, den Tennisclub und Jorieke für die schönen Reden und Ehrerbietungen. Danke auch an unseren langjährigen Hausarzt Dr. Peter Brajer und an das Team des Rehasentrums Münster sowie allen Freunden!

Loslassen kostet weniger Kraft als Festhalten, dennoch ist es schwerer.

In Liebe und Dankbarkeit

die Trauerfamilie

GELIEBT für immer - immer in unseren Herzen

Wir sagen DANKE ... allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen, mit uns Abschied nahmen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten,



Elisabeth Friedl

17.11.1937 - 27.4.2022

- den Hausärzten Dr. Brajer, Dr. Kröll und Team sowie der Rettung und dem Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol,
- dem Team des Sozialsprengels Brixen-Westendorf und dem Pfleger,
- Pfarrer Josef Goßner für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie Josef Manzl und der Mesnerin,
- dem 4-Klang für die schöne musikalische Umrahmung sowie Tina für das Lesen des Lebenslaufes und der lieben Worte,
- den Godenkindern für die Sargbegleitung,
- dem Gemeindeamt Westendorf und den jeweiligen Mitarbeitern,
- Herlinde (Die Blume) für die edle, dekorative Gestaltung und die schönen Blumen,
- den Nachbarn Fam. Berger (Maresi und Hans) für die sofortige Hilfe und Unterstützung,
- Sylvia und Hannes mit Team (Reiterstüberl) für das Extra-Öffnen für die würdige Verabschiedung,
- der Bestattung Hüttner für die einfühlsame Begleitung,
- für alle Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden und Spenden zugunsten des Sozialsprengels.

Westendorf, Mai 2022

Die Trauerfamilie

**Sonntag, 12. Juni -
Dreifaltigkeitssonntag**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Dienstag, 14. Juni

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Donnerstag, 16. Juni -
Hochfest des Leibes und
Blutes Christi, Fronleichnam**

8.00 Hl. Messe beim Musikpavillon mit Gedenken an arme Seelen

**Sonntag, 19. Juni -
12. Sonntag im Jahreskreis**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Elisabeth Achrainner z. StA. m.E. Familienangehörige – Martin Kattula – Johann Stöckl m.E. Margreth Mair

**Dienstag, 21. Juni -
Hl. Aloisius Gonzaga**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Freitag, 24. Juni -
Heiligstes Herz Jesu**

19.00 Rosenkranz

**Samstag, 25. Juni -
Unbeflecktes Herz Mariä**

18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Katharina Suitner z. StA. m.E. Ludwig – Maria Ehrensberger – Jakob Hölzl z. 15. StA. m.E. Anna Hölzl – Christoph Wurzraier – Peter und Marianne Rieser -f. Marianne Steger

**Sonntag, 26. Juni -
13. Sonntag im Jahreskreis**

8.00 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Dienstag, 28. Juni -
Hl. Irenäus**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme

Seelen

Freitag, 1. Juli

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Sonntag, 3. Juli -
14. Sonntag im Jahreskreis**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Petra Pro-

dingler z. Nmtg. m.E. Leonhard und Theresia Hölzl – Leonhard

Dienstag, 5. Juli - Hl. Antonius Maria Zaccaria

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Änderungen vorbehalten!

*Danke an alle,
die uns in der schweren Zeit des Abschiednehmens
beigestanden haben.*



Schulrat

Alois Brugger

(7. 1. 1932 - 2. 5. 2022)

Danke

- an die Musikkapelle Westendorf, deren schönes Musizieren gleichzeitig traurig gemacht, aber auch sehr getröstet hat.
- an den Organisten Manfred Hammer, der zwei wunderschöne Orgelstücke spielte.
- an Mittelschuldirektor Albert Sieberer, dessen Nachruf uns vor allem durch die Wertschätzung für seinen ehemaligen Kollegen und Freund sehr berührt hat.
- an Pater Peter für seine mitfühlenden Worte und für seine Unterstützung, dass wir den Abschiedsgottesdienst nach unseren Vorstellungen gestalten durften.
- an alle, die mit Blumen, Kerzen, kleinen Geschichten, netten Erinnerungen und liebevollen Gesten auch etwas Freude in unsere Trauer gemischt haben.

Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen.

(Augustinus Aurelius)

Lieber Papa!
Es gibt noch viel zu lesen.

Deine Heidrun

mit

Matthias, Charlotte und Constanze

Firmung 2022

Nach zwei Jahren mit Einschränkungen wurde heuer am 8. Mai die Firmung wieder als öffentlicher Gottesdienst abgehalten. Gemeinsam mit Monsignore Michael Max als Firmspender und unserem Pater Peter feierten 28 Firmlinge mit ihren Paten, Eltern, Familienangehörigen und Freunden in unserer Pfarrkirche, die nach so langer Zeit endlich wieder vollgefüllt werden durfte.

Nach dem Motto „Mit Gottes Geist ins Leben wachsen“ verliefen die Vorbereitungsabende im Alpenrosensaal - ein herzliches Dankeschön an Barbara -, wo u.a. Kerzen verziert, Armbändchen für Firmlinge und Paten hergestellt wurden und es auch vorrangig um gemeinsam

verbrachte Stunden ging. Die Firmhelferinnen Daniela, Monika B., Monika P., Petra und Rosi haben dabei ihr großes Engagement gezeigt.

Danke an Florian Kinigadner vom Labwork Creative Studio für das Plakat zur Vorstellung unserer Firmungskandidaten!

Die Kirche selber wurde am Firmungstag mit verzierten Baumsetzlingen geschmückt, die einige Tage später unter der fachkundigen Anleitung von Toni von den Firmlingen vor der Schule gesetzt wurden. Vielen Dank an Toni und auch den Lehrern und dem Herrn Direktor der MS für die Durchführung.

Diese jungen Bäume sollen

so wie unsere Jugend sich entwickeln, wachsen und einen besonderen Platz in unserem Dorf haben. Vergelt's Gott dafür an Gartengestaltung Sulzenbacher in Hopfgarten, dem Obst- und Gartenbauverein (Simon Rieser sen.), der Raiffeisenbank und der Gemeinde Westendorf sowie Hanno Pall und Familie Brix für die Übernahme der Anschaffungskosten dieser Setzlinge.

Auch allen, die zum gelungenen Ablauf des Gottesdienstes und der anschließenden Agape beigetragen haben, soll herzlich gedankt werden, vor allem dem Chor This Voices, dem Pfarrgemeinderat, der Musikkapelle Westendorf,



Mesnerin Resi für den wunderschönen Blumenschmuck im Altarraum, der Religionslehrerin, Frau Schernthanner, den Firmhelferinnen, den Fotografinnen vom Fotostudio Dessl, den Ministranten sowie allen, die sich in irgendeiner Weise unterstützend eingebracht haben.



Unsere Firmung am 08. Mai 2022

Erstkommunion 2022

Wie es bei uns in Westendorf schon fast Tradition ist, wurde die Erstkommunion am 15. Mai bei strahlend schönem Wetter abgehalten.

31 Mädchen und Buben feierten gemeinsam mit unserem Pfarrer Pater Peter in unserer gut besuchten Pfarrkirche sowie anschließender Agape am Pavillon.

Wir möchten hiermit ein herzliches Danke an alle sagen, die sie auf dem Weg der Vorbereitung und Durchführung dieses gelungenen Festes begleitet und unterstützt haben:

- Pfarrer Pater Peter

- Frau Schernthanner
- Tischmütter Anni, Belinda, Christine, Geli, Gitti und Julia
- Matthias Fischler mit Band und Organistin
- Klassenlehrerinnen (Frau Daxer und Frau Wörgötter-Margreiter) und der Frau Direktor der Volksschule
- Mesnerin Resi und den Ministranten
- Musikkapelle Westendorf
- Pfarrgemeinderat
- Fotografinnen vom Fotostudio Dessel
- und allen weiteren helfenden und unterstützenden Händen



Der neue Pfarrgemeinderat

Wir gratulieren zum Geburtstag!

7.6.	Margreiter Johann, Bichling 110	83 J.
9.6.	Fuchs Georg, Schulgasse 31	76 J.
11.6.	Steindl Konrad, Bichling 213	93 J.
18.6.	Hausberger Sixtus, Dorfstraße 124	98 J.
20.6.	Achrainer Johann, Straßhäusl 77	84 J.
21.6.	Fuchs Maria, Moosen 151	85 J.
21.6.	Zass Maria, Straßhäusl 63	71 J.
29.6.	Steindl Katharina, Moosen 139	89 J.
1.7.	Burgmann Andreas, Salvenberg 35	88 J.
2.7.	Hofer Monika-Maria, Dorfstraße 124	78 J.
4.7.	Aschaber Marianne, Bichling 55	73 J.
5.7.	Erharter Johann, Feichten 71	81 J.
5.7.	Horngacher Notburga, Salvenberg 61	74 J.
6.7.	Wahrstätter Franz, Bichling 66	79 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Urlaubsankündigung

Aufgrund von Urlaub bleibt das Pfarrbüro vom 8.8. bis einschließlich 2.9. geschlossen.



Gibt es ein Schritt-für-Schritt-Therapieschaf?

Dürfen wir euch Viktor vorstellen. Das Lämmchen hat die ersten beiden Monate seines Lebens wortwörtlich im Therapiezentrum Schritt für Schritt verbracht.

Aber ist es jetzt ein Therapieschaf? Nein! Aber Kinder wie Therapeuten haben das kleine Schwarznasen-Lämmchen sehr ins Herz geschlossen. Und das beruht auf Gegenseitigkeit, denn auch das kleine Schaf besucht uns immer noch.

Aber nun von vorne, wie das alles so passiert ist.

Schafe sind eigentlich für ihre ausgezeichneten Muttereigenschaften bekannt und ziehen ihre Lämmer zu meist naturgemäß mit ihrer eigenen Muttermilch groß. Leider war das in unserem Fall nicht ganz so. Beim täglichen Stallbesuch ist unserem Team aufgefallen, dass

das neugeborene Lamm vom Mutterschaf nicht angenommen und gefüttert wird. Das Schaf war von Geburt an sehr schwach, vielleicht auch schon krank, und hätte die nächsten Tage sicherlich nicht überlebt. Nach einem kurzen Team-Meeting war dem ganzen Schritt-für-Schritt-Team klar, dass das kleine Schaf gerettet werden musste. Es wurde sofort – gemeinsam mit ein paar Kindern, nachgelesen, wie man denn so ein kleines Schaf aufzieht. Eine Einkaufsliste wurde erstellt und Futter, Flasche und das Wichtigste gekauft: Flaschen mit Schnullern. Lämmer trinken spezielle Lämmermilch.

Anfangs brauchte unser „Baby-Schaf“ alle zwei Stunden eine kleine Milchmahlzeit mit der Nuckelflasche - und das auch in der



Nacht und am Wochenende. Also ein Rund-um-die-Uhr-Job, oder - wie man jetzt sagt - 24/7-Betreuung. Um das sicherzustellen, hat sich unsere Ergotherapeutin Sonja bereiterklärt, zusammen mit dem Schaf bei Schritt für Schritt zu übernachten.

Anfangs war das Lamm so schwach, dass es fast nicht stehen oder gehen konnte. Es hat sich immer irgendwo an einer Wand entlanggehantelt und musste nach ein paar Metern schon eine Pause einlegen. Die erste

In liebevoller Erinnerung

gedenken wir am 25. Juni zum zehnten Jahrestag Gottesdienst um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf unserer unvergessenen Frau und Mami

Marianne Steger.



*Wenn man die Mutter trägt zu Grabe,
die uns voll Liebe einst gelenkt,
verschlingt die Erd' die beste Habe,
von Gottes Güte uns geschenkt.
Der Glaub' jedoch zeigt ewiges Leben,
die Hoffnung schauet himmelwärts,
und weinend spricht die Lieb ergeben:
„Ruh aus, du treues Mutterherz!“*

Wir danken allen, die am Gottesdienst teilnehmen oder im Stillen an sie denken.

Hans mit Bettina und Josef

So wenig Kulturinteressierte?

Am 7. Mai fand im Alpenrosensaal ein großartiges Konzert statt, das von „Herzghuat“, dem Sänger Norman Stolz, dem Junior-Harmonika-Weltmeister Mattia Demetz und dem Kabarettisten Markus Koschuh gemeinsam bestritten wurde.

Wann hat man die Möglichkeit, so viel Musikalität auf einmal genießen zu können?

Das fanden auch die etwa 100 begeisterten Zuhörer. Man fragte sich aber auch, wieso nicht mehr gekommen waren.

Da Ähnliches auch schon bei anderen Veranstaltungen beobachtet werden konnte, muss man sich fragen: Gibt es in Westendorf wirklich so wenig Kulturinteressierte?

Eine Konzertbesucherin (Name der Redaktion bekannt)



Redaktionsschluss: 24. Juni

Woche war ein Kampf und wir wussten nicht, ob es wirklich durchkommt. Aber es ist ein kleiner Kämpfer.

Viktor, so haben wir das kleine Schaf passenderweise getauft, hat sich sehr an das Leben bei Schritt für Schritt mit Ergotherapeutin Sonja und auch an die Kinder gewöhnt.

Für unsere Kinder war es eine ganz besondere Erfahrung. Sie durften bei der Aufzucht helfen, sie gingen mit dem Schaf auf der Weide spazieren und hatten es in ihr Herz geschlossen. Sogar am Wochenende kamen Familien zu Schritt für Schritt, weil sie alle zusammen nach Viktor schauen wollten.

Die Wochen vergingen, Sonja wurde manchmal von anderen abgelöst, und Viktor wuchs heran. Langsam wurde er an seine eigentliche Heimat, den Stall mit den anderen Schafen, gewöhnt

und seit kurzem übernachtet er auch dort. Die Flasche braucht er immer noch, das erste Mal um 6 Uhr morgens! Aber er springt mittlerweile glücklich im Gras umher und frisst einmal da und einmal dort ... aber wenn er die Kinder sieht, dann kommt er sofort zu uns. Also doch irgendwie ein Therapieschaf ...

Unser Viktor ist übrigens ein Walliser Schwarznasenschaf. Sein weißes Fell ist mit schwarzen Flecken an den vorderen Knien gekennzeichnet. Außerdem sind Ohren, Nase (wie der Name schon sagt) und Augen ganz schwarz.

Walliser Schwarznasenschafe sind auch als kinderfreundliche Rasse bekannt, die mit der richtigen Zuwendung sehr treu und anhänglich werden kann. Das haben wir ja schon bemerkt!

Foto: Schritt für Schritt

*Als du gingst, ließest du deine Liebe hier,
und dafür lohnt es sich weiterzuleben.*

Schritt für Schritt sagt DANKE

Zutiefst erschrocken waren wir vom viel zu frühen Ableben von Marianne. Vor kurzem hatte sie noch bei uns in Schwoich zugunsten von Schritt für Schritt einen Auftritt mit den Anklöpflern „Rund-um'd Salv“. Der Verein Schritt für Schritt möchte sich ganz besonders bei den Angehörigen von Marianne bedanken. Nach ihrem Ableben hat sich die Familie entschieden, statt Kränze und Blumen an den Verein SCHRITT für SCHRITT zu spenden. Ein herzliches Vergelt's Gott auf diesem Weg an die vielen Spender!

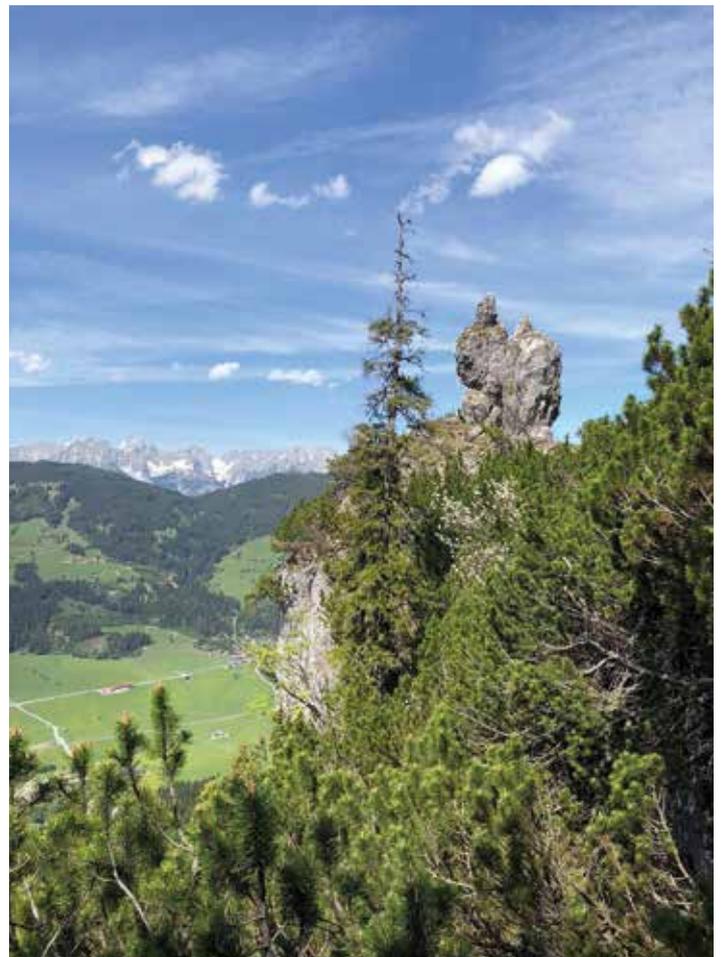
Alle Spenden werden direkt für die Förderung der Kinder verwendet.



Rücksichtsvoll

In diesen Wochen ein häufiges Bild: Ein Traktor zieht eine lange Autokolonne hinter sich her, was mitunter zu einigem Unmut führt. Doch bei diesem Beispiel war der Zorn unbegründet, denn der Traktorlenker nützte wenige Augenblicke später eine Busbucht, um die Autos vorbeiziehen zu lassen.

Eine derartige Rücksichtnahme wünscht man sich öfters. Im Übrigen gilt das Gleiche natürlich auch für Radfahrer, Lenker von Mopedautos usw.



„Adam und Eva“ heißen die beiden auffallenden Felsgebilde auf der Brixner Seite des Gaisbergs. Auf einem schmalen Steiglein kann man sie erreichen und dann den Blick auf unsere Nachbargemeinde genießen (Foto: J. Sieberer).

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Kroll

prodesign WERBE SERVICE

Tel. 0664 280 57 11



Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

Aus der Chronik unserer Musikkapelle

Es ist schwer, den genauen Zeitpunkt der Gründung unserer Musikkapelle zu bestimmen, da es fast keine Aufzeichnungen aus dieser Zeit gibt. Erste Hinweise auf das Bestehen einer Kapelle gibt es schon aus dem Jahr 1824. Aus diesem Jahr existieren nämlich Kirchenchor-Noten mit Bläserstimmen. Dokumentiert ist dann, dass am 2. August 1841 anlässlich eines Besuches des Fürsterzbischofs die Brixner und die Westendorfer Musik ein Doppelkonzert auf der Hohen Salve veranstalteten. Als Gründer dieser Musikkapelle wird Thomas Walter, damals Schulmeister, Organist, Mesner und Gemeindegemeinsekretär, genannt.

Von den folgenden Jahrzehnten ist nicht viel bekannt. Vermerkt ist allerdings, dass im Jahr 1912 der damalige Kapellmeister Pe-

ter Leitner („Nesselthreiner-Müller“) auf der Heimfahrt von einem Konzert bei der Wasserfallbrücke im Hopfgartner Wald mit dem Fahrrad tödlich verunglückte.

Im Jahr 1920 übernahm jedenfalls Johann Ziepl, der Jakobwirt, die Kapelle und führte sie daraufhin volle 40 Jahre. Ziepl war Militärmusiker gewesen und formte mit großer Begeisterung eine gute Dorfkapelle. Er schrieb tagelang Noten, plagte sich mit viel Nachwuchs ab und stellte sogar einen Raum seines Gasthauses als Probekapell zur Verfügung.

Für die Musikkapelle Westendorf schrieb er das Potpourri „Rund um die Hohe Salve“, das später auch von anderen Musikkapellen gerne gespielt wurde.

Eine Zeit der Stille brachte der Zweite Weltkrieg, von



Die Musikkapelle im Jahr 1907

1939 bis 1945 schwiegen die Instrumente und viele Musikanten kehrten nicht mehr aus dem Krieg zurück. Trotzdem machte sich Ziepl daran, seine Kapelle neu aufzubauen. Im Jahr 1949 erhielten die Westendorfer Musikanten ihre erste Tracht, und im gleichen Jahr konnte bereits die erste Auslandsfahrt absolviert werden (nach Bad Wiessee/Tegernsee) - und zwar auf einem offenen Lastwagen!

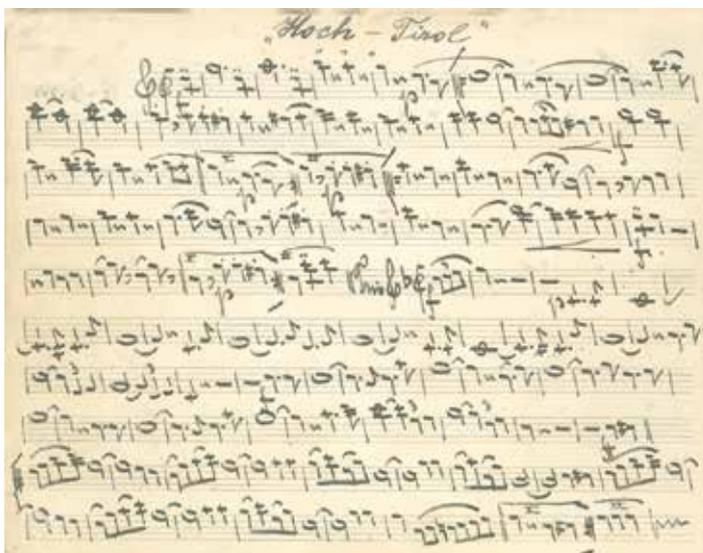
In den Fünfzigerjahren fand in Westendorf erstmals das Bezirksmusikfest statt. Aus diesem Anlass wurde zum ersten Mal auch die Funktion eines Kassiers installiert. Johann Ehrensberger, Wirnsbichl, übernahm den stolzen Kassastand von acht Schilling in seine Obhut!

Im Jahr 1960 legte Johann Ziepl den Taktstock nieder. Aus Dankbarkeit ließ die Musikkapelle vom akademischen Bildhauer Herbert Barthel eine in Kupfer ge-

triebene Gedenktafel schaffen, die heute neben dem Pavillon aufgestellt ist.

Alois Brugger wurde neuer Kapellmeister und durfte sich bereits 1961 über eine großzügige Spende der Gemeinde freuen, die nicht weniger als 23 Blechblasinstrumente und sechs Klarinetten finanzierte. Grund für diese Investition war die Umstellung der Tiroler Blasmusikkapellen von der hohen auf „normale“ B-Stimmung. Mit den neuen Instrumenten rückten die Westendorfer Musikanten erstmals bei einem Frühjahrskonzert im alten Kinosaal aus. Zu den bedeutendsten Ereignissen unter Brugger zählten eine Auslandsfahrt in die Schweiz und ein Rundfunkauftritt in der Wiener Stadthalle (im Rahmen der Internationalen Gartenschau).

Alois Brugger legte 1966 den Taktstock nieder. Nach zwei schwierigen Jahren, in denen Franz Schober, der



Der Marsch „Hoch Tirol“ aus einem Marschbuch (Klarinettenstimme) als Beispiel für viele von Kapellmeister Johann Ziepl handgeschriebene Blätter

junge Wenzel Antretter und Fritz Neumayr vorübergehend den Taktstock übernahmen, konnte mit Josef Sieberer, der zum Leiter der neu gegründeten Hauptschule ernannt worden war, endlich ein Kapellmeister gefunden werden.

Josef Sieberer legte besonders auf die Nachwuchsarbeit Wert und so wuchs die Musikkapelle Westendorf in den folgenden Jahren stetig. Im Jahr 1973 zählte man beim Frühjahrskonzert im Mesnerwirtssaal erstmals mehr als 50 Mann auf der Bühne. In der Chronik wird dazu festgestellt, dass der Begriff „Mann“ hier nicht ganz ernst gemeint war, denn gut die Hälfte der damaligen Musikanten waren wohl noch Buben.

1973 gab es auch mehrere Konzertreisen, wobei die dreitägige Fahrt auf Einladung der Bundeswirtschaftskammer nach Wien (mit einem Live-Auftritt bei „Autofahrer unterwegs“ wohl der Höhepunkt war.

Im Jahr 1975 wurde die erste Single aufgenommen, und im gleichen Jahr ging ein sehnlicher Wunsch in Erfüllung: Der neue Pavillon konnte eingeweiht werden. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die Musikkapelle ihre Konzerte vor den Gasthäusern und später auf einem Steinpflaster vor der Kirche absolviert.

Im Herbst wurden die Westendorfer Musikanten von einem großen Reiseveranstalter zu einem Jubiläumsfest in die Niederlande eingeladen - und zwar mit Flug!

Laut Chronik musste einigen gut zugeredet werden,

bevor sie den sicheren Boden verließen und in den Vogel - eine Boeing 727 - stiegen, doch dann waren auch diese begeistert.

Im Jahr 1977 fand das Bezirksmusikfest in Westendorf statt, was die Musikkasse bedeutend aufbesserte. Zu dieser Zeit war der Besuch eines Zeltfests noch ein gesellschaftliches Ereignis, auf das sich fast alle Einheimischen und die Gäste freuten! Das Cäcilienkonzert fand erstmals in der neuen Aula der Westendorfer Hauptschule statt.

Das Jahr 1980 bescherte der Musikkapelle einen weiteren Höhepunkt. Gemeinsam mit den Kapellen aus Imst und Kundl wurde Westendorf für das erste Bundesmusikfest nominiert und bildete den „Block Tirol“.

In den folgenden Jahren ragten einige Auslandsfahrten (Herzogenrath/Kerkrade, Welkenraed, Allgäu, Bad Neustadt) heraus, ein besonderes Ereignis war aber auch das erste Cäcilienkonzert im neuen Alpenrosensaal.

Schließlich folgte eine Einladung zum legendären „Musikantenstadl“ in Wien am 10. Dezember 1987, wo die Musikanten vor dem Auftritt vor allem das Playback-Spielen und das Nichtüber-die-Kabel-Fallen trainieren mussten. Es folgte ein weiterer Fernsehauftritt in München beim Bayerischen Rundfunk (mit Ramona Leiß) - diesmal „echt live“.

Josef Sieberer legte 1992 den Taktstock nieder. Auf ihn folgte Johann Gossner, unter dessen Leitung die Musikkapelle Westendorf im Jahr 2012 ihr neues



Den Auftritt im damals sehr bekannten „Musikantenstadl“ verfolgten auch viele Urlaubsgäste. Karl Moik interviewte Kapellmeister Josef Sieberer.

Quartier im Vereinshaus beziehen konnte - ein Quantensprung, wenn man weiß, unter welchen Bedingungen die Proben vorher stattfinden mussten!

Ein Höhepunkt war die musikalische Gestaltung des Tirolerballs im Wiener Rathaus und der Sonntagsmesse im Wiener Dom im Jänner 2016.

Nun ist Rene Schwaiger Kapellmeister und er möchte diese Tätigkeit auch als Bürgermeister weiter ausüben.

Die vielen Musikjahre haben nicht nur die Kapellmeister geprägt, sondern auch eine Reihe von engagierten Funktionären und Musikanten, die vor allem

viel für die Kameradschaft im Verein getan haben. Stellvertretend für alle sei der langjährige Obmann Franz Schober genannt.

Die Auslandsfahrten sind in den vergangenen Jahrzehnten immer weniger geworden, kaum ein Veranstalter kann es sich noch leisten, 50 bis 60 Musikanten zu beherbergen und zu verköstigen.

Nichtsdestotrotz gibt es auch in der Gegenwart viele Höhepunkte im musikalischen Alltag - und viel Idealismus und Freude am Musizieren!

Ab 24. Juni erfreut die Musikkapelle Westendorf wieder viele Einheimische und Gäste mit ihren Platzkonzerten.



Auch in der Münchner Allianz-Arena durfte die Musikkapelle Westendorf bei einem Bundesligaspiel auftreten.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

11.6./12.6.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
16.6.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr, Terminvereinbarung bitte ab 9.15 Uhr!)
18.6./19.6.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
25.6./26.6.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)

Die Juli-Dienste standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

4.6., 8 Uhr - 11.6., 8 Uhr	Westendorf
11.6., 8 Uhr - 18.6., 8 Uhr	Hopfgarten
18.6., 8 Uhr - 25.6., 8 Uhr	Westendorf
25.6., 8 Uhr - 2.7., 8 Uhr	Hopfgarten
2.7., 8 Uhr - 9.7., 8 Uhr	Westendorf

*Nicht die Glücklichen sind dankbar.
Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.*

Francis Bacon

Das Wetter im Mai

Mit sehr wechselhaftem Wetter begann der heurige Mai. Erst nach dem Muttertag wurde es deutlich wärmer, allerdings musste man mit Niederschlägen immer rechnen.

Am 16. Mai gingen die ersten schweren Gewitter auf das Brixental nieder, Schäden blieben aber aus. Danach wurde es richtig heiß, erstmals wurde auch bei uns die 30-Grad-Marke geknackt.

Eine zweite Gewitterfront sorgte am 20. Mai im

Oberinntal bereits für die ersten Unwetterschäden in unserem Bundesland.

Es blieb dann bis zum Monatsende sehr unbeständig und teilweise auch kühl. Auf den Bergen schneite es sogar.

Die Mai-Werte:

- + 23 Niederschlagstage (2021: 23), davon
- + an 18 Tagen Regen (2021: 21)
- + an 5 Tagen Regen mit Gewitter (2021: 2)
- + Monatsniederschlag: 123,1 l (2021: 146 l)



*Ein Luxusplätzchen zum Erholen am Salvensee
(Bild: A. Sieberer)*



Fortbildung

Vom 23.6.-24.6.2022 bleibt die Ordination wegen Fortbildung geschlossen.

Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8
info@vertrauensarzt.org
T: 05334/20820

Termine - Termine - Termine - Termine

Dienstag, 7.6.

- + Geburtsvorbereitungskurs in Hopfgarten
- + Wanderung des Pensionistenverbandes

Donnerstag, 9.6.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 10.6.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 11.6.

- + Biomüllabfuhr
- + AV-Sektionstour

Sonntag, 12.6.

- + Vatertag

Montag, 13.6.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 14.6.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“ (Fernpass)

Donnerstag, 16.6.

- + Fronleichnam

Freitag, 17.6.

- + Schau-zuichi-Tag

Samstag, 18.6.

- + Biomüllabfuhr
- + Sonnwendfeurbrennen der AV-Kinder
- + Hallenfest der Feuerwehr (bis 19.6.)

Mittwoch, 22.6.

- + Seniorenbund-Bezirkswandertag in St. Jakob
- + Hilleclimb in Brixen

Donnerstag, 23.6.

- + Erster Schau-zuichi-Markt

Freitag, 24.6.

- + Redaktionsschluss
- + Restmüllentsorgung
- + Erstes Platzkonzert

Samstag, 25.6.

- + KitzAlpBike-Rennen

Mittwoch, 29.6.

- + Wanderung der AV-Senioren (Kotalmtörl)

Donnerstag, 30.6.

- + Halbtagsausflug des Pensionistenverbandes
- + Schulabschlussausflug der AV-Kinder

Samstag, 2.7.

- + AV-Mountainbikerunde (Arlberg)
- + Garn-Weidach-Fest in Brixen

Freitag, 8.7.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 9.7.

- + Beginn der Sommerferien an den Tiroler Schulen
- + Jubiläumsfest 50 Jahre Bergrettung beim Pavillon (bis 10.7.)

Sonntag, 10.7.

- + Seniorenbund-Fahrt zum Promenadenkonzert in Innsbruck

Montag, 11.7.

- + Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Donnerstag Schau-zuichi-Markt (ab 23.6.)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Freitag Platzkonzert (ab 24.6.)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Samstag, 16.7.: Bezirksmusikfest in der Aschau
- + Samstag, 23.7.: Alpenrosenfest
- + Montag, 8.8.: Beginn der BVB-Evonik-Fußballakademie
- + Samstag, 20.8.: Kirchenkonzert
- + Samstag, 27.8.: Bergleuchten
- + Sonntag, 3.9.: Beginn des Landjugend-Tanzkurses
- + Montag, 12.9.: Beginn des neuen Schuljahres
- + Sonntag, 9.10.: Erntedank
- + Samstag, 5.11.: Krimidinner (Alpenrosensaal)

- + Samstag, 12.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf
- + Samstag, 28.11.: Seinerzeit
- + Sonntag, 4.12.: Adventsingen

Achtung; Aufgrund geänderter Coronabestimmungen sind unter Umständen Absagen und Verschiebungen möglich.

Die Juliausgabe erscheint voraussichtlich am 7. und 8.7., die Augustzeitung wahrscheinlich am 4. und 5.8.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag!

Redaktionsschluss: 24. Juni

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 11.7., bis Freitag, 15.7., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 18.7.2022.



dr. med. jp kröll



GESCHLOSSENE PRAXIS VON

FR 17.06. – FR 24.06.

**NÄCHSTE ORDINATION:
MO 27.06.**

www.drkroell.at

T 05334 67 27

HALLENFEST

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WESTENDORF



Samstag, 18. Juni 2022

- Ab 11⁰⁰ Uhr - Verpflegung, Hendl vom Grill, ...
Nachmittags - großes Kinderprogramm
Kistensteigen,
Zielspritzen, Hüpfburg
- Ab 20³⁰ Uhr - Live Musik mit den
Westendorfer Buam

Eintritt: Euro 5,- | Kinder bis 15 Jahre frei

Die Westendorfer Buam

Sonntag, 19. Juni 2022

- Ab 10⁰⁰ Uhr - Fröhschoppen
mit den Alpenrosen Buam
- großes Kinderprogramm

Eintritt: freiwillige Spenden zugunsten von Gerätschaften der FF Westendorf

Für Unfälle wird
nicht gehaftet!

Es werden
Ausweiskontrollen
durchgeführt

Es gelten die
aktuellen Corona-
Bestimmungen



Kitzbüheler
Alpen
Westendorf

Auf zahlreiche Besucher
freuen sich die Kameraden
der FF Westendorf

Raiffeisenbank
Westendorf

